

Die Norderneyer Schulen



Band 38

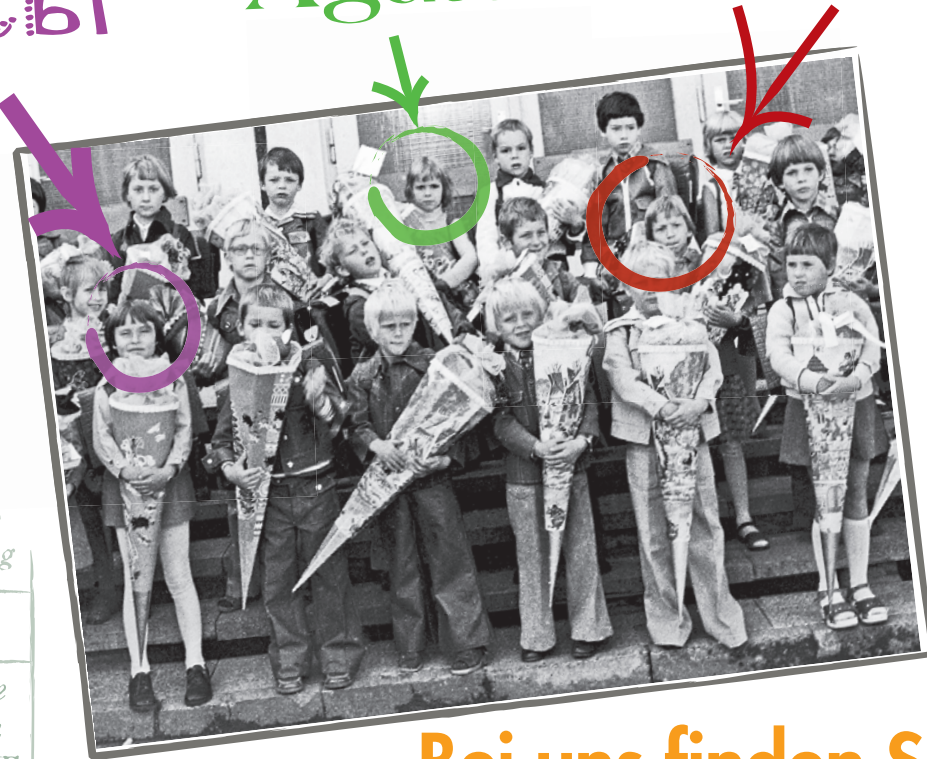
39. Jahrgang

Sommer 2019

Göbi

Agate

Emma



No. 68g

†	œ
Æ	µ
½	CE
e	¬
Δ	£
ð	ℓ
α	≠
¾	≠
ç	š
µ	‰
≈	Ž



Bei uns finden Sie Geschenke
für alle Ihre Jugendlieben!

EIN HAUS VOLLER IDEEN

STRANDSTRASSE 21

26548 NORDERNEY

TEL 04932 469

FAX 04932 1014

INFO@SOLARO-NEY.DE

WWW.SOLARO-NEY.DE



Solaro seit 1909 Qualität für Norderney

Die Norderneyer Schulen



Fröhliche Osterhasen - Kunstwerke der Klassen 2a und 2b

Schuljahrbuch des Förderkreises der Norderneyer Schulen e.V.

Grundschule
Jann-Berghaus-Str. 56
Telefon : 2419

Kooperative Gesamtschule (KGS)
An der Mühle 2
Telefon: 2402

39. Jahrgang

Band 38

Sommer 2019

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser

In jedem Schuljahr gibt es an jedem einzelnen Tag Ereignisse und Begegnungen, die bemerkenswert und bewegend sind. Zwei davon „schaffen es aufs Treppchen“. Der Förderkreis der Norderneyer Schulen besteht jetzt seit fünfzig Jahren. Das ist in allerjedester Hinsicht sensationell! Wer sich im Einzelnen erklären lassen möchte, warum der Förderkreis für uns wichtig und gut ist, kann dazu gerne in unsere Schule kommen. Nehmt euch dazu aber einen Tag frei: Es gibt sooo viel zu berichten. Danke, lieber Förderkreis!

Nach 20 Jahren und 10 Tagen hat unsere Sekretärin Sigrid Jänke im Januar ihren Arbeitgeber gewechselt. Sie stellt ihr Fingerspitzengefühl, ihr Organisationstalent und ihr verschmitztes Lächeln jetzt der „Ruhestand GbR“ zur Verfügung. Dort wird sie sich nun um die wirklich wichtigen Dinge in ihrem Leben kümmern. Danke, liebe Sigrid!

Damit wir in unserer Grundschule nicht völlig herz- und kopflos agieren, hat unser Schulträger durch umsichtige Organisation darauf geachtet, dass Ilona Lübben sanft in ihren neuen Job als Schulsekretärin hineingleiten konnte. Herzlich Willkommen, liebe Ilona.

Und auch in dem vergangenen Jahr haben wir wieder einmal zusammen gelernt, dass es wichtig ist, aufeinander aufzupassen und mit den angeblichen „Mäcklein“ der Mitmenschen zu leben. Manchmal kommt bei 5 : 2 nämlich eine wunderbar kommalose Zahl heraus. Die Resteverwertung hat in der Regel viel Zeit.

Herzliche Grüße aus der Grundschule

Martin Pape

Auch im laufenden Schuljahr wurde an der KGS mit Aktionen, Entwicklungen und Geschehnissen nicht gegeizt und aktuell „werfen große Ereignisse ihre Schatten voraus“!

Durch das fast gesamte Jahr begleitet beide Schulen die Arbeitsgruppe „Schulentwicklung“. Gesteuert und angeleitet durch ein Team des Büros Luchterhandt, beschäftigen sich zwischen 16 und 23 Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Ratsmitglieder und Bürgermeister nebst Stellvertreter und Amtsleiter in mehreren Workshops mit der Frage: „Wie soll Schule auf Norderney zukünftig aussehen?“. Dabei stehen neben baulichen natürlich auch pädagogische und schulorganisatorische Fragestellungen im Mittelpunkt. Alle Beteiligten erhoffen sich am Ende dieses Verfahrens gegen Ende des Schuljahres Lösungshilfen und Lösungsvorschläge für eine zukunftsfähige und sinnvoll umsetzbare Schul- und Schulgebäudeentwicklung auf Norderney.

„Kaum zu glauben, aber wahr, der Frankreichtausch wurde 40 Jahr!“ Dieses tolle Jubiläum wurde sowohl bei der diesjährigen Begegnung im November in Miramas als auch beim Gegenbesuch im April auf Norderney mit einem feierlichen Festakt zelebriert. Die Höhepunkte beider Veranstaltungen waren sicherlich die Erzählungen und Anekdoten von zwei Beteiligten der ersten Austausche und Mitbegründern. In Miramas berichtete die gebürtige Norderneyerin und Deutschlehrerin 1978 am College Albert Camus Ilse Brousset, geb. Kuhnsch über den Start auf französischer Seite und auf Norderney der Französischlehrer a.D. Martin Petzka über einige Erlebnisse während des ersten Austausches aus dem Norderneyer Blickwinkel. Beide waren sich einig: Das Verhältnis sei dabei stets ein herzliches gewesen und habe im Laufe der Zeit zahlreiche Freundschaften hervorgebracht. (www.austauschchronik.de)

Leider wird die Euphorie für diesen erfolgreichen und mittlerweile traditionellen Austausch durch die Personalsituation an der KGS im Fach Französisch gehörig gedämpft. Zur Zeit steht uns durch Versetzung und Krankheit mit Frau Hetzke lediglich eine Lehrkraft mit der Fakultas in Französisch zur Verfügung. Sie gibt ihr Möglichstes und versucht alles, um allen 11 Französischgruppen zumindest Basisunterricht zu gewährleisten. Verstärkung wird dringend benötigt. So hoffen wir, bei der nächsten Stellenbesetzungsrunde für das kommende Schuljahr eine eventuell sogar zwei Französischlehrkräfte für die KGS zu akquirieren. Die Stellen sind zugesagt. Jetzt hoffen wir auf entsprechende Bewerbungen.

Die letzte Schulwoche vor den Osterferien brachte emsiges Treiben in die Räumlichkeiten unserer Schule. Die Klassen, der Stundenplan und die Unterrichtszeiten wurden ausgehebelt, um sich in frei gewählten Gruppen gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus allen Schulzweigen mit ebenfalls frei gewählten Themen zu beschäftigen. Das Ganze heißt Projektwoche und entwickelte weitestgehend eine beachtliche Arbeitsmoral mit tollen Ergebnissen.

Zu guter Letzt möchte ich noch auf umfangreiche Bautätigkeiten hinweisen, die uns sicherlich das gesamte nächste und übernächste Schuljahr begleiten werden und vielleicht für die ein oder andere Störung im sonst so gewohnten Jahresrhythmus sorgen werden. So beginnen im Herbst die Sanierungsarbeiten an den Fassaden unserer Schule. Gestartet wird an der Westseite des B-Traktes. Bis zur Fertigstellung aller Fassadenflächen werden voraussichtlich zwei Jahre vergehen.

„Lediglich“ ein Jahr Bauzeit ist für die Komplettsanierung der Aula angesetzt. Die Arbeiten beginnen hier ebenfalls im Herbst und gehören zu den Sanierungsmaßnahmen „Quartier an der Mühle“, in dessen Rahmen im nächsten Jahr ebenfalls die Neugestaltung des Schulhofes ansteht.

Liebe Grüße aus der KGS und viel Vergnügen bei der Lektüre des Schuljahrbuches 2019 *Jürgen Birnbaum*, Gesamtschuldirektor

Chronik der Grundschule Norderney (April 2018-März 2019)

April 2018

Das Duo „**Klaviertheater Santa**“ hat uns wieder in unserem Konzertsaal Turnhalle besucht und die konzentrierten Zuschauer konnten viel über Wolfgang Amadeus Mozart lernen. Wir durften sogar das Lied „Der Vogelfänger bin ich ja“ mitsingen. - Das war eine wunderbare Gelegenheit, nach der Vorstellung in den Klassen über Mozarts (und anderer Leute) Frauenbild zu sprechen.

Im Zusammenhang mit der **Radfahrprüfung** gab es zwei Sorten von Verwirrung: Der Begriff „verkehrssicher“ wurde teilweise fahrlässig weit gefasst. Es ist unglaublich, mit was für gefährlichen Dingen einige Kinder herumgurken müssen. Der Wirbel um den „zweiten großen Rückstrahler“ hat einige eifrige Fahrradbastler etwas Geld gekostet und das Vertrauen in die Verlässlichkeit von offiziell herausgegebenen Informationen ein wenig erschüttert. - Auf unserer Homepage hat sich der vorlaute Bursche dafür völlig ausreichend entschuldigt.

Der NABU Norderney vermittelt den Kindern in den Kindergärten und der Grundschule einen Kurs mit freundlichen Mitarbeiterinnen der Mobilen Umweltbildung **MOBILUM**. Unsere dritten Klassen lernen jedes Jahr, die nächste Umgebung der Grundschule mit dem grünen Blick zu sehen. Dabei lernen sie auf anschaulichste Art und Weise viel über Pflanzen und kleine Tiere. - Lieber Bernd, herzlichen Dank dafür, dass ihr uns regelmäßig dazu einladet.

Juni 2018

Ganz echte Opernsängerinnen und Opernsänger der **Jungen Oper** haben mit einiger Unterstützung von bestens vorbereiteten Kindern eine erfreulich gekürzte Fassung von Antonin Dvoraks Oper „Rusalka“ aufgeführt. Abgesehen von der musikalischen Qualität, der Spielfreude und dem Witz der Künstler ist es immer wieder beeindruckend, wie ausgebildete Stimmen die Turnhalle bis unter die allerletzte Matte mit Wohlklang füllen können.

Viele haben beim **Filmfest Emden Norderney** die neue Fassung von „Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer“ zum ersten Mal gesehen. Das ist ein wirklich zauberhafter Film, der auch Kinder, die noch Kinder sind, nicht über die Maßen gruselt und verschreckt. - Einfach die Kinder schnappen und (noch einmal) anschauen.

Unsere Viertklässler durften schon einmal KGS Luft schnuppern und sich einen Überblick über die **Instrumente** verschaffen, die man dort ab der fünften Klasse lernen kann. Hoffentlich habt ihr im Musikunterricht gut aufgepasst: Jedes Instrument ist das allerbeste der Welt. - Und wer 20 Minuten pro Tag übt, wird sehr schnell richtig (!) gut und kann jede Menge Spaß haben.

Dem Rotary Club Norderney haben wir es zu verdanken, dass wir uns zum ersten Mal mit „**Trixitt**“ ein professionell durchgeführtes Sportfest leisten konnten. Schon die aufblasbaren Spielfelder waren schwer beeindruckend. Ein Team von kindgerecht dynamischen Sportlern hat unsere Schülerinnen und Schüler einen sonnigen Vormittag durch abwechslungsreiche Spiele motiviert. Die Teamer waren von unseren Kindern begeistert, die Kinder von den Spielen und wir im Kollegium haben das gemacht, was wir auch noch können: Aufsicht führen und Kaffee trinken. - Ob wir Trixitt im nächsten Jahr noch einmal buchen dürfen?

Juli 2018

Sommerferien und sonst fast **nix**. - Ein feiner Monat. Könnten wir mehr davon bekommen?

August 2018

Die Einschulungsfeierlichkeiten sind ein gutes Beispiel für das Zusammenarbeiten von Kirche, Kindergarten, Förderkreis und Grundschule. Das war eine runde Sache. In der kurzen Rede in der Turnhalle habe ich meine Hilfe angeboten, um die Fernseher aus den Kinderzimmern zu schleppen. Aufgrund der geringen Nachfrage erweitere ich das Angebot auf der Entfernen von bildschirmiger Unterhaltungselektronik. - Es ist so schön zu sehen, wie sich Kinder entwickeln, die nicht durch **Flachbebilderung** gebremst werden.

Die Norderneyer Feuerwehr darf sehr sehr gerne ganz oft zu uns kommen, um ihre Aufgaben zu erklären und Werbung für die Kinder- und Jugendfeuerwehr zu machen. Es gibt Organisationen, die für uns alle genauso wichtig sind, wie unsere Feuerwehr. Aber noch wichtiger? - Geht nicht.

September 2018

An einem ausgesprochen usseligen Septembertag haben Kükennest, Kindergarten und Grundschule den ersten „**Strandspaß**“ veranstaltet. Warm eingemummelt konnten die Kinder buddeln, werfen, ziehen, zielen, balancieren und auf viele andere Arten die große Spielekonsole „Nordstrand“ bespielen. - In diesem Jahr wiederholen wir das ganze bei allerbestem Herbstwetter.

Der **Feueralarm** sorgt immer für Herzklopfen und einige Tränen. Die vorangegangenen Übungen sind überaus hilfreich gewesen und nach etwa zwei Minuten sind alle Menschen draußen. Die meisten davon auf Socken! - Wir haben aber echt genug Platz in unserer Schule, auch für Hausschuhe (Turnschuhe etc.).

Oktober 2018

Da das Haus der Insel nicht mehr zur Verfügung steht, hat die Kurverwaltung freundlich bei uns angefragt, ob die Grundschule nicht Veranstaltungsort für die **Ärztetagung** sein könnte. Konnte sie. Aber fragt nicht nach Sonnenschein: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kurverwaltung haben organisiert und geschleppt; das muss man gesehen haben! Die Ärzte waren jedenfalls am Ende sehr zufrieden und wollen in diesem Jahr gerne wieder kommen. - Die Grundschule ist auch sehr zufrieden, denn mit der Tagung haben wir die Hälfte der Kosten für unser Zirkusprojekt erwirtschaftet.

Sehr routiniert und gelassen enterte das Team der **Blutspende** das Erdgeschoss des Ostflügels. Hoffentlich hat sich keiner der zahlreichen Blutspender in unserem zugigen Flur eine Erkältung geholt. - Danke, dass ihr spendet!

Die **Septembersause** findet zu allen möglichen Zeiten statt, nur nicht im September. Das vereinigte KGS-GS-Kollegium traf sich zum ersten Mal in einer Privatwohnung um wichtige Angelegenheiten zu besprechen. Die Getränke reichten und es kam zu keinerlei unangemessenen Verwüstungen der Wohnung. - Hoffentlich findet sich auch in diesem Jahr kein anderer Ort zum Feiern.

November 2018

Mit echten Spieleklassikern können die Unterhaltungsprofis vom Förderkreis auf dem **Herbstfest** die Kinder begeistern. Der für das Event zuständige DJ Eirik hat nicht nur einen aufmunternden Musikgeschmack, sondern von seiner Position aus auch den totalen Überblick. - Hoffentlich ist der für das nächste Event schon angefragt.

Zum **Weihnachtsmärchen** und zur **Nein-Tonne** gibt es weiter hinten kleine Extraartikel. Die wurden den Regisseurinnen nicht zum Abnicken vorgelegt.

Der **Flurmarkt** war in diesem Jahr genauso gut organisiert, wie im vergangenen Jahr. Die kleinen Verkäufer haben mit Hilfe ihrer Eltern die Schule wieder blitzblank hinterlassen. Nur der Besuch von Käufern war etwas mau. - Wir müssen tatsächlich mehr Werbung machen.

Norderneyer Kinder sind handwerklich geschickt und überaus schöpferisch. Davon kann man sich im Dezember überzeugen, wenn die **Tannenbäume** wieder geschmückt sind. Das Tannenbaumschmücken ist eine typische win-win-win-Situation: Die Kurverwaltung freut sich über geschmückte Bäume, die Kinder freuen sich über Kakao und die bunte Tüte und ich freue mich, dass der Schuletat nicht durch die Bastelei in Anspruch genommen wird.

Dezember 2019

Die Bereitschaft, anderen Menschen zu helfen, ist bei uns auf Norderney besonders hoch. Der Paketstapel für den **Weihnachtspäckchenkonvoi** war riesengroß. Die Fotos könntet ihr auf unserer Homepage bewundern. - Stellt euch vor, was für eine Freude ihr den beschenkten Kindern und deren Eltern damit bereit.

Unsere **Weihnachtsfeier** war klasse gemütlich. Die maximale Größe der Weihnachtsgeschenke war befohlen worden und wurde teilweise um das 186-fache Volumen überschritten. - So geht Schenken!

Januar 2019

Es wird schon lange diskutiert und gerechnet, ob und wie die **beiden Schulstandorte** an der Mühle zusammengelegt werden können. Im Moment scheint das Interesse der Elternschaft an diesen Überlegungen noch nicht so groß zu sein. Das ist verständlich, da eine Zusammenlegung der Standorte auf jeden Fall erst die späteren Generationen betrifft. - Ideen und Meinungen dazu dürfen selbstverständlich jederzeit ungefragt bei uns abgefragt werden.

Die Mitarbeiter von VEN sind freundliche und kompetente Handwerker. Selbst im laufenden Schulbetrieb haben die Stichhacken, Fugenfräsen und elektrischen Bohrreißer wirklich nur ganz, ganz wenig gestört. Wir sind aber trotzdem froh, dass wir sie jetzt mehr außerhalb der Schule als drinnen sehen: Die Arbeiten an der Neuinstallation der Elektrik sind fast fertig. Danke, für die feine Arbeit. - Wir freuen uns sehr darauf, dass das extrem wichtige Projekt der **Schalldämmung** bald begonnen wird.

Zu den **Musicalaufführungen** gibt es weiter hinten einen kleinen Extraartikel. Der wurde sogar von der Regisseurin abgenickt.

Unsere Sekretärin **Sigrid Jänke**, (wenn man dem Zeugnis glaubt, das ich eigenhändig verfasst habe: die beste Sekretärin der Welt), hat sich mit voller Absicht und sehr vorausschauend in ihren Ruhestand verabschiedet, um sich von nun an um ihre eigenen Angelegenheiten zu kümmern. Da werden sich die eigenen Angelegenheiten aber sehr freuen! Dadurch hat sie ihren Arbeitsplatz für **Ilona Lübben** (Herzlich Willkommen!) frei gemacht, die nun für das Seelenheil und den geordneten Ablauf unserer Grundschule verantwortlich ist. - Liebe Sigrid, danke, dass du uns so lange geholfen hast.

März 2019

Unserer Förderkreis ist 50 Jahre alt geworden: Großartig und in Deutschland vermutlich einmalig. Auf der der Geburtstagsfete haben wir mit unserem Kollegium ein sehr kurzes aber lustiges Ständchen gesungen. Lieber Förderkreis, wir sind sehr, sehr froh, dass es dich gibt! Wer das Förderkreisliedchen selbst singen möchte: Hier ist der Text dazu. erinnert euch an die Melodie „Santa Claus Is Comming To Town“ und ab geht es.

Der Förderkreis ist wirklich ein Traum

Wir haben einen Förderkreis hier,
der öffnet vielen Kindern die Tür
die sonst alleine draußen steh´n.

Die Menschen vom Förderkreis wissen genau:
So und nicht anders geht eine Show!
Die Menschen könnt ihr heute hier seh´n.

Falls einer mal kein Geld hat
für eine Klassenfahrt:
Der Förderkreis bezahlt es,
denn das Leben wärt sonst hart. - Ja!

Wenn jemand nicht weiß, wie er´s finanziert
und gar nicht gern zum Amt hin spaziert:
Der Förderkreis hat wirklich ein´n Traum.

Ihr seid die allerfeinsten
Menschen auf der Welt.
Ihr helft den Aller kleinsten
und das nicht nur mit viel Geld.

Für Kinder und Eltern tun sie ganz viel,
auch Lehren zu helfen, das ist ihr Ziel:
Der Förderkreis ist wirklich ein Traum.

Die dritten und vierten Klassen durften an einem stürmischen Freitag in die KGS kommen, um dort eine sehr bemerkenswerte Theateraufführung mit Gedichten und Liedern zum Thema „Meer“ sehen. Da war alles dabei, was Theater spannend macht: Musik, maritime Requisiten und Kulissen, lustige und gefühlvolle Lyrik und jede Menge Aktion. Das war richtig klasse!



ab 60,-€

inkl. Frühstück
p. Person/Nacht



Wohnen mit Komfort **im Herzen der Insel** direkt am Conversationshaus



Klasse 1a

hintere Reihe: Tammo Horlitz, Tea Jevtic, Carlo Mahne, Timon Holtmann, Amelie Mundt, Laura Bröcker, Lana Heckelmann, Matija Ceric, Frau Schmidt

vordere Reihe: Hanna-Sophie Busse, Caroline Ortmann, Tammo Elsing, Alessio Menke, Leefke Robisch, Jakob Mertens, Nina Barleben, Lazar Jevtic, Tim Stöver

es fehlt: Romy Fülle



Klasse 1b

hintere Reihe: Lola, Frau Eilts, Nathaniel Dogra, Johanna-Sofie Schoormann, Marie Volkamer, Eduard Gherasim, Phil de Boer, Mats Kühn, Georg Wessels, Eric Ngo, Duc Huy Le

vordere Reihe: Fenja Meisenbacher, Karolina Zmuda, Luca Fülle, Anneke Gagelmann, Wiktoria Waclaw, Paula Knoch, Jamie Zivkovic, Emma-Sophie Meyer



Klasse 2a

hintere Reihe: Leni Döring, Blanka Lawrukiewicz, Johann Stürenburg, Marcus Majert, Herr Michel-Zuber

mittlere Reihe: Than My Nguyen, Asen Vuchkov, Nikolaos Fountoukis, Thore Schöneberg, Josephine Herzog, Mattis Fuhrmann, Ben Dunker, Dana Wenzig

vordere Reihe: Jette Meyenburg, Mailin Hasenfratz, Mia Weick, Alva Carlsen, Benjamin de Boer, Mathilda Hauk, Alessia Reho

es fehlt: Evke-Luise Stürenburg



Klasse 2b

hintere Reihe: Sooths Langer, Luka Jevtic, Aaron Reising, Neele Krey, Alicia Dwilies, Ella Vit

mittlere Reihe: Adem Dinkla, Rafael Kozicki, Melina Dunker, Mattis Huy, John-Luca Hildebrandt, Linus Jagnow, Paulina Kunkel, Stina Culjak

vordere Reihe: Frau Neuhaus, Mariella Meißner, Tirsa Dolic, Bente Aiche, Frau Culjak

es fehlt: Martin Hoang Gia Nguyen



Klasse 3a

hintere Reihe: Frau Opitz-Kobarg, Konstantin Stark, Maximilian Knappe, Marc-André Hildebrandt, Grit Zuber, Jamal Willma, Aidan Röthel, Iris Pinna

mittlere Reihe: Minh Vu Hoang, Duy Binh Le, Niklas Geinitz, Paul Prikryl, Naike Richter, Jenna Theiß, Finja Brahms

vordere Reihe: Andrea Jevtic, Antje Saathoff, Lilly Prасhel, Anna Sofie Franke, Alea Everken, Emila Bers, Mia Sanchez



Klasse 3b

hintere Reihe: Frau Leisse, Nik Ristow, Finn Hausmann, Luis Saathoff, Lea Glaser

mittlere Reihe: Lèon Willms, Lily Ha, Finja Bätje, Leene Zahn, Leah Aderhold, Florian Hauschild, Jarno Hamczyk

vordere Reihe: Lennard Janßen, Esther Brilon, Thalea Kleimann, Niklas Berger, Filip Libal, Emilia Kozicka, Amy Kanders, Cristina Gelso

es fehlt: Mila Fülle



Klasse 4a

- hintere Reihe: Tim Sigges, Rasmus Gora, David Weinmann, Christian Crucean, Jannis Weiland, Luis Lam Nguyen, Patrice Konopka
- mittlere Reihe: Felix Volkamer, Luis Kruse, Marten Sauerberg, Sem Bolz, Joel Agen, Sina Lührs, Kevin Bodenstab
- vordere Reihe: Frau Neuhaus, Jantje Visser, Annika Schöneberg, Camelia-Raluca Indries, Sina Schnieder, Greta Siemkes, Minh Hoang Nguyen
- es fehlt: Leif Tillmanns



Klasse 4b

hintere Reihe: Franzi Wiggering, Jana-Sophie Rauchmann, Aileen-Sophie Hoffmann, Jannik Brilon, John Ricks, Long Hoang Do, Karim Durak, Haydar Cömertpay, Atahan Karakas

mittlere Reihe: Marie-Sophie Pienemann, Lara Sophie Kikel, Bennit Fuhrmann, Nevio Sky Roisch, Bruno Eilt Wessls, Theodoros Fountoukis, Nikolai Vuchkov, Martin Pape

vordere Reihe: Anton Doernemann, Kian Wenzig, Julian Lorenz, Aaron Arbeiter, Emily Atilgan, Finn Ries, Constantin Haas



Ich bin die "Neue",
 heiße Ilona und bin 50 Jahre alt.
 Viele kennen mich bestimmt winkend
 aus dem kleinen blauen Auto der
 Diakonie „Altenpflege“,
 wo ich vorher gearbeitet habe und
 immer noch auf Minijob-Basis aushelfe.
 Seit Februar bin ich nun alleine ohne
 Frau Jänke im Sekretariat und muss noch ganz
 schön viel lernen, aber da
 bin ich in der Schule ja genau richtig ☺.

Ich würde mich so beschreiben: ein bisschen
 "Pipi Langstrumpf" (wegen meiner Klamotten)
 und ein wenig "Lina" (das ist doch die
 Haushälterin, die so doll in Alfred verliebt ist)
 von "Michel aus Lönneberga",
 die hat nämlich auch immer so einen Dutt auf
 dem Kopf wie ich.
 Hihi!!

Meine Arbeit macht mir total viel Spaß und ich freue mich immer, wenn ihr zu mir ins
 Sekretariat kommt.
 Egal, was ihr auf dem Herzen habt, bei mir bekommt ihr immer eine tröstende Umarmung,
 liebe Worte oder auch ein Kühlpack.
 Es wäre toll wenn ihr alle "DU" zu mir sagt.
 Auf eine coole Zeit
 Eure Ilona

~Das Kollegium der Grundschule~



Schiff:

hinten: Beatrix Neuhaus, Maren Schmidt, Julia Weick, Maren Opitz, Franz Wiggering
vorne: Martin Pape, Yvonne Culjak, Jutta Leisse, Maike Eilts, Thomas Michel-Zuber

Klassenfahrt in die Wildnisschule Wildeshausen

Ein großer Teil der Klasse 3b verbrachte im Juni 2018 fünf sehr erlebnisreiche Tage in der Wildnisschule Wildeshausen. Wir haben dort in Tipis übernachtet, neue Spiele kennengelernt, Feuer gemacht, auf dem Seil einen Fluss überquert, geschnitzt, Bögen und Hütten gebaut, eine spannende Nachtwanderung gemacht und das Orientieren mit Karte und Kompass geübt. Es wurden am Lagerfeuer selbstgedichtete Lieder gesungen und viel gelacht. Unsere Trainer waren freundlich und sehr kompetent.

Und erst das Essen: Gisela hatte wirklich das Zeug zu einer Sterneköchin und das Essen war von allerfeinster Qualität. Doch selbst sie konnte den allerhärtesten Nichtprobierern ihre Leckereien, wenn überhaupt, nur mit sehr großer Mühe aufschwätzen. Was bekommen die Kinder Zuhause wohl für tolle Sachen!

Alle waren sich in der Schlussrunde einig, dass die Woche ohne Elektronik, Süßigkeiten und Fleisch eine absolut tolle Sache gewesen ist.

Zurück in der Schule war aber den meisten klar: Nie wieder Wildnisschule! Die Isomatten sind zu hart, es war zu kalt und das Essen war nicht wie sonst immer. Auf der nächsten Klassenfahrt sollte es bitteschön ein Hotel mit Pool sein.

Ich fahre aber irgendwann wieder dorthin. Auf jeden! (Martin Pape)



Abschlusszeiten der Klasse 4b

Zum Abschluss der Grundschulzeit lud uns Frau Bohmann nochmal in ihr Häuschen auf dem Campingplatz ein.

Die Klasse 4b dankt ganz herzlich für das schöne Grillen und das tolle Frühstück am nächsten Morgen.

Im Zelt zu übernachten hat riesigen Spaß gemacht.



**„Starten Sie jetzt
Ihre Ausbildung
beim Top-Arbeitgeber.“**

Bewerben Sie sich als

- **Auszubildende/-r für den Beruf Bankkauffrau/-mann**
- **Student/-in für den dualen Studiengang**
„Bank- und Versicherungswirtschaft“ (Jade Hochschule WHV/OL)

Wenn Sie Spaß am Verkaufen und am Umgang mit Menschen haben sowie Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen und demnächst oder im nächsten Jahr mit einem überzeugenden Abschluss (ein gutes Abitur für den Studiengang) die Schule (Realschule, Berufsfachschule, Abitur) beenden, sollten wir uns kennenlernen.

Weitere Informationen zur Bewerbung finden Sie im Internet unter olb.de/ausbildung



OLB. Hier seit 1869.

Abschlussfahrt der Klasse 4b

Kurz vor den Sommerferien 2018
fuhr die 4b
auf Klassenfahrt in die
Jugendherberge
Bad Zwischenahn.
Seifenkistenrennen,
ein Kanuausflug auf dem
Zwischenahner Meer und der
Besuch des Freibads standen
auf dem Programm.

Es war eine tolle Abschlussfahrt.



HERMANN
Pauls
Meisterbetrieb

KLEMPNEREI • SANITÄR •
HEIZUNG • LÜFTUNG •
SOLAR

Wiedaschstraße 9 • NORDERNEY

☎ 927 900 Fax: 927 901

Frisch aus dem Netz:



Echte Nordsee-Salami

Online bestellen und bequem
nach Hause schippern lassen:

www.inselmanufaktur.de



Fleischerei Deckena GmbH

Friedrichstraße 16 · 26548 Norderney
Strandstraße 20 · 26548 Norderney

www.inselmanufaktur.de



Deckena
Wurst & Schinken Manufaktur

So schmeckt Feinkostfriesland.

Immer den Überblick behalten.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt beraten lassen!

Der VR-FinanzPlan ist das Herz unserer Beratung, die Sie mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt stellt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater in einer unserer 17 Geschäftsstellen.

 **Raiffeisen-Volksbank
Fresena eG**

Erntedank

In diesem Jahr standen wieder viele Feiertage und ihre Bedeutungen im Vordergrund des Unterrichts. Zum diesjährigen Erntedankfest erstellten die 3. und 4. Jahrgänge ein gemeinschaftliches Bodenbild zum Thema „Ernten und Danken“. Dieses präsentierten die Schülerinnen und Schüler im Musikraum und organisierten einen „Museumsgang“ für die Erst- und Zweitklässler. Um die Wartezeit der Klassen zu versüßen, initiierten die Schüler Stilleübungen und meditative Momente in separaten Räumlichkeiten.



Ihr Raumausstatter



Winterstraße 7
26548 Norderney
Tel. 049 32 / 84 04 02
oder Tel. 049 32 / 31 51
Fax 049 32 / 818 86

Teppichböden
PVC-Beläge
Sonnenschutz
Rollos & Plissees
Tischwäsche
Dekorationen
Gardinen
Matratzen
Bettwäsche

Einer schönen Tradition folgend, besuchten die Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule am 14. November 2018 das Weihnachtsmärchen

„Der Froschkönig“

in Norden.

Das Märchenstück mit viel Musik wurde von den Schauspielerinnen und Schauspielern der Landesbühne Niedersachsen gestaltet.

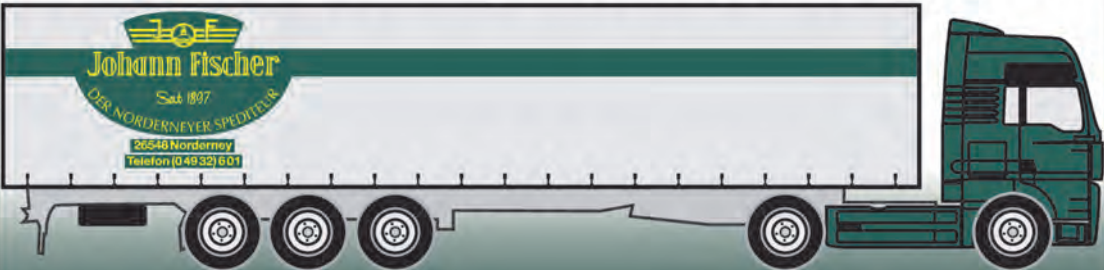
Es war wie immer ein Erlebnis für alle Kinder zu sehen, wie Märchen und Geschichten mit viel Fantasie und Begeisterung auf die Bühne gebracht wurden.

Ein herzliches Dankeschön für die erhebliche finanzielle Unterstützung des Theaterbesuchs gilt der A W O Norderney.



© Foto : Flyer der Landesbühne Nds.

...ob fern oder nah – wir sind für Sie da!



Seit 1897 Ihr zuverlässiger Partner im Inselverkehr

Am Hafen 5 Tel.: (0 49 32) 6 01
26548 Norderney Fax: (0 49 32) 8 24 60 E-Mail: spedition.fischer@t-online.de

Päckchen packen - Freude schenken



In diesem Jahr beteiligte sich erstmals die ganze Grundschule Norderney an der Aktion „Weihnachtspäckchenkonvoi“ für Kinder in Osteuropa. Viele Schülerinnen und Schüler brachten liebevoll verpackte Päckchen mit in die Schule. Der Geschenketisch im Eingangsbereich wurde von Tag zu Tag größer. Auch die Kinder in der Nachmittagsbetreuung packten fleißig Päckchen. Die Portokosten von 2,-€ pro Paket spendete die Schule. Abschließend konnten, dank einer großzügigen Spende von Norderneyer Unternehmen, weitere 100 Päckchen gepackt werden. Stolz übergaben die Viertklässler Michaela Bodenstag am Abgabetermin 208 Weihnachtspäckchen.



Das Nachmittagsangebot „Musical“ ...

... konnten wir im zweiten Schulhalbjahr leider nicht mehr anbieten. Manuela Bußmann, die Leiterin dieser tollen Erfindung, ist im Februar aufs Festland gezogen. Vorher hat sie es uns mit ihrem großartigen Team aber noch einmal richtig gezeigt!

Es gab am Freitag, 18. Januar, in der Grundschule zwei Aufführungen der „**Buchstabenpiraten**“. Die Vorstellung am Vormittag war für die ganze Schule. Das war eine prima Show mit Piraten, Insulanerinnen, Buchstaben und jeder Menge Tanz und Wortwitz. Für etwa 40 Minuten haben sehr viele kleine und große Menschen im Musikraum sehr viel Spaß gehabt. Die Proben haben sich wirklich gelohnt und es gab riesigen Applaus. (Vielleicht auch, weil jeder den Theatersaal mit einem echten goldenen Schokoladentaler in der Hand oder im Mund verlassen hat.)

Die Vorstellung am Nachmittag war für die Eltern und Verwandten der kleinen Schauspielerinnen und Schauspieler. Erstaunlicherweise konnten die im Vergleich zum Vormittag noch wilder und besser schauspielern! Frau Bußmann war eine richtige Talent-Entfesselungskünstlerin. Die Mühen der Musicaltruppe wurden vom Schulleiter mit einer freundlichen Finanzspritze und einem angemessenen Zeitfensterchen zum Feiern des Erfolges belohnt. (Martin Pape)

GARRELS

TRAUCO
GRUPPE



Bauen · Wohnen · Garten

Baustoffe und Beton

Garrels GmbH & Co. KG · Im Gewerbegebiet · 26548 Norderney
Tel.: 04932-93820 · Fax: 04932-938220 · info@garrels-ney.de

Wattwelten-Ausflug



Die Klasse 1a besucht die Wattwelten im Januar 2019. Alle Kinder haben sehr viel Spaß an den verschiedenen Stationen und wissen nun sehr viel mehr über das Watt und ihre Bewohner!



Theaterstück "Nein-Tonne"

Thema: *Eigene Gefühle erkennen und beachten*

Mit dem Stück "Die große Nein-Tonne" von der theaterpädagogischen Werkstatt sollen Jungen und Mädchen aus dem Kindergärten und den ersten und zweiten Klassen der Grundschule für ihre Gefühle und Ängste sensibilisiert werden. In Zukunft sollen sie laut und deutlich *Nein* sagen, wenn jemand ihre persönlichen Grenzen überschreitet.

In dem Theaterstück dreht sich alles um die sogenannte "Nein-Tonne". Hier kommt alles herein, was Kindern den Spaß am Spielen verdirbt. Die beiden Akteure verdeutlichen den Kindern, was tatsächlich in diese Tonne gehört. Auch wenn Obst essen weniger Spaß macht als das Schleckern von Eis, darf es nicht in der "Nein-Tonne" landen. Unangenehme Annäherungsversuche Fremder müssen hingegen unbedingt darin landen.



Bibliothek im Conversationshaus

Wir gehen alle drei Wochen in die Bücherei im
Conversationshaus.

Beim ersten Mal haben wir eine Bücherrallye gemacht
und so die Bücherei kennen gelernt. Dafür haben wir
Wasserpistolen u.a. als Belohnung bekommen.

Manchmal, wenn nicht so viele andere Leute da sind,
dürfen wir im Lesesaal lesen. Das ist immer sehr ge-
mütlich. Es gibt dort riesige Ledersessel, in denen
man es sich so richtig kuschelig machen kann und ei-
nen großen Kamin. Außerdem sind wir dort sehr leise,
um niemanden zu stören. Im Sommer lesen wir auch
manchmal im Kurpark. Das ist echt cool.

Wir dürfen uns immer ein Buch ausleihen und mit in
die Schule nehmen. Nach dem Lesen füllen wir
Leselisten aus. In denen steht dann der Autor, die
Seitenzahl und wir vergeben Sterne, je nachdem
wie gut uns ein Buch gefallen hat und ob wir es wei-
ter empfehlen möchten.

Nach drei Wochen bringen wir die Bücher zurück in
die Bücherei und nehmen ein neues Buch mit.
Und immer so weiter.

Von Lea, Leah, Leene und Thalea



Alle Kinder der Grundschule feierten den Karneval mit bunten Verkleidungen in ihren Klassen, auf dem Schulhof und in der Turnhalle. In vielen Klassen wurde geschlemmt und gespielt. Außerdem durfte jede Klasse den Spaß-Parcours in der Turnhalle ausprobieren. Hier turnten dann Ballerinas, Zombies, Hippies und Superheldinnen gemeinsam auf einer Hüpfburg, balancierten auf einem Schwebelbalken und ließen sich eine Mattenrutsche hinunterkullern.



Karneval

"Wir können lesen!"

Im März und April 2019 zeigen die ersten Klassen was sie schon gelernt haben und lesen den Kindergartenkindern von Norderney vor. Sie besuchen die Kinder in ihren Kindergärten und bringen ihnen Osterbücher zum Vorlesen mit.



**Miteinander
ist einfach.**



**Sparkasse
Aurich-Norden**
Ostfriesische Sparkasse

Technische Dienste Norderney



Wir sorgen für eine saubere Insel!

Technische Dienste Norderney
Am Kurplatz 1
Postfach 16 04
26548 Norderney
Fax: 920-277

Dipl.-Ing. Erik Fischer
Techniker Carsten Rass
Techniker Mike Dreesch
Ang. Kim Weinzettl
Ang. Jana Aschmann

Betriebsleitung TDN/
Tiefbau/Abwasser
Hochbau
Hochbau
Verwaltung
Verwaltung

Tel. 920-270
Tel. 920-272
Tel. 920-275
Tel. 920-273
Tel. 920-274



www.bierstube-um-sued.de

- Um Süd -

Die gemütliche Pilsstube

Heimat des Werder-Fanclub Norderney
Täglich ab 17 Uhr geöffnet. Dienstag Ruhetag
Südstraße 24, Tel. 991699

SPORTSBAR

NAMUTH NORDERNEY

Es ist schön, den Augen dessen zu begegnen,
den man soeben beschenkt hat.
„Jean de la Bruyer“

EXCLUSIV PRAKTISCH SCHÖN WOHLNICH

Poststraße 2 · 26548 Norderney
Tel. +49 (0)4932 / 424 · Fax 1319
namuth-norderney@t-online.de



Verleih
von hochwertigen Markenfahrrädern

Verkauf
von Fahrradzubehör und
Elkline® Outdoor Bekleidung



Jann-Berghaus-Str. 62 · 26548 Norderney
Telefon (04932) 33 78

Blumen Boekhoff




Jann-Berghaus-Straße 13 Jann-Berghaus-Straße 27

26548 Norderney · Telefon 04932/1477
Fax 04932/990280 · mail@blumen-boekhoff.de

Bücher, Bücher...



Der Rotary Club schenkt allen Grund-
schülern Bücherfreude!!



HOHNRODT

Metallbau GmbH

Schlosserei

Metallbau

Markisen

Im Gewerbegebiet 35
26548 Norderney

Telefon 92 72 05
Fax 92 72 07

Was bleibt sind **unvergessliche Erinnerungen...**

Am 3. Dezember ging es los, die **Klasse 3b** mit Lehrerin Jutta Leisse machte sich gut gelaunt und voller Vorfreude auf den Weg nach **Rheine** zu ihrer ersten **Klassenfahrt**. Mit im Gepäck waren zwei Eltern, Papa Andreas Berger und Mama Eva Saathoff.

Bei Ankunft bezogen die Kids gemeinsam mit ihren vorher festgelegten Klassenkameraden ihre Zimmer und schon beim Bettenmachen hatten wir unsere ersten lustigen Momente. Die täglichen Mahlzeiten haben wir in einem freundlichen Speisesaal zu uns genommen. Die Köchin des Hauses hat uns mit abwechslungsreichen Speisen beköstigt.

Für die ersten zwei Tage hatte sich Frau Leisse Erkundungstouren durch den tollen Tierpark in Rheine überlegt. Die täglichen Fahrten mit dem Linienbus zum Zoo waren immer ein kleines Abenteuer. Hier an dieser Stelle möchte ich schon einmal die lieben Kinder loben, mit denen ich mitfahren durfte, denn in einem überfüllten Linienbus benahmen sich alle Kinder vorbildlich. Die zwei Tage im Zoo vergingen wie im Fluge, viele tolle Begegnungen mit Tieren aus direkter Nähe und auch zum Anfassen bleiben. Die große Pinguin-Familie hat uns alle sehr begeistert.

An den Abenden hatte Frau Leisse für Bastelideen gesorgt, und wir haben bei Kerzenlicht Adventslieder gesungen. Denn auch den Nikolaustag durften wir gemeinsam erleben. Wie man es von Zuhause kennt, stellten auch wir jeder einen Schuh vor die Tür. Und siehe da, wir wurden doch tatsächlich am nächsten Morgen mit einem gefüllten Stiefel überrascht. Der Nikolaus hatte sogar ein kuscheliges Andenken aus dem Tierpark für uns parat.

Zwei weitere Highlights hatten wir noch: an einem Vormittag spielten wir, angeleitet von einem sehr netten Trainer, Kin-Ball und Fightlight. Am Nachmittag sind wir zusammen ins Kino gegangen und haben uns den neuen Tabalugafilm angesehen.

Der krönende Abschluss war unsere legendäre Party mit Polonaise durch die ganze Jugendherberge zu dem Lied von Gottlieb Wendehals.

Wohlbehalten und etwas müde sind wir dann mit bleibenden Erinnerungen am 07.12. wieder auf Norderney gut angekommen. Für mich als Mutter bleibt die Erkenntnis von dieser Klassenfahrt, dass die Kinder super lieb waren, sich alle lobenswert verhalten haben, und ich es mit diesem Erlebnis „Begleiterin Klassenfahrt“ überhaupt nicht selbstverständlich finde, dass Lehrer das heute noch machen. Somit ein großes Dankeschön an die Lehrerin Jutta Leisse, an meinen Mitbegleiter Andreas Berger und an die lieben Kinder der Klasse 3 b.

Geschrieben von Eva Saathoff



**Schöne Erinnerungs-
fotos
an die Klassenfahrt der
Klasse 3b!**



BERGHAUS

**Das Fachgeschäft in Norderney für
Glas, Porzellan und Haushaltswaren**

**Jann-Berghaus-Straße 17a
26548 Norderney
Telefon 049 32/16 89
Fax 049 32/8 34 78**



DARF'S VIEL MEER SEIN?

Genießen Sie bei uns den Luxus der besten Lage direkt an der Nordsee, das maritime Ambiente unserer modernen Designzimmer und Suiten und eine ausgezeichnete Frischeküche.

Erleben Sie auf 4000 m² den perfekten Traum einer einzigartigen Bade- und Wellnesslandschaft mit Blick auf das Meer. Freuen Sie sich auf die vielen Angebote für Fitness und Beauty.

STRANDHOTEL ^{★★★★S}
GEORGSHÖHE
Spa- und Resorthotel

Kaiserstraße 24 · 26548 Norderney

Telefon (0 49 32) 898-0

www.georgshoehe.de · info@georgshoehe.de

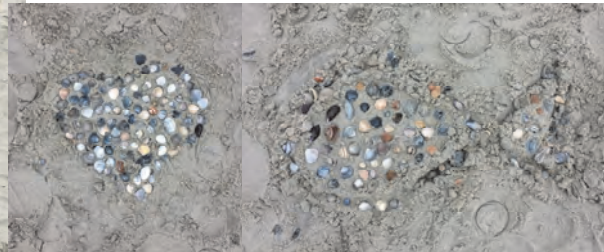


Strandspäß-Tag am 11.09.2018

Wir sind eine Inselfschule!!

An unserem ersten gemeinsamen Strandtag konnten die Grundschulkinder, Kindergartenkinder aus „Am Kap“ und „Kükennest“, Lehrerinnen, Lehrer und helfende Eltern oder Großeltern genießen. Um 9.00 Uhr starteten wir und an 12 Stationen gab es viel Bewegung und jede Menge Spaß. Es wurde gekegelt, eine große Sandburg gebaut, Bilder mit Muscheln gelegt, Meerwasser mit Schwämmen transportiert, Kräfte beim Tauziehen gemessen, Boccia gespielt, Schiffchen in einen „Hafen“ gewickelt, ... und vieles mehr. Nach einer Picknickpause zur Halbzeit (mit einigem Sand auf den Butterbroten;-)) gingen die Kinder mit neuer Energie ans Werk, und einige hätten gern noch weiter gemacht, als sich gegen 11.30 Uhr doch alle Kinder zurück auf den Weg in die Schule und den Kindergarten machten.

Das vielseitige Bewegungsangebot begeisterte die Kinder und es war trotz des stürmischen Windes mit bis zu sieben Windstärken ein toller Vormittag! Das werden wir sicher wiederholen!



☀ Offene Ganztagsschule ☀

Die Nachmittagsbetreuung der offenen Ganztagsschule findet von Montag bis Donnerstag (12.15 Uhr bis 15.30 Uhr) für angemeldete Schüler/innen (z.Zt. ca. 70 Kinder) statt.

Die Kinder, die freitags bis 15.30 Uhr betreut werden, müssen extra angemeldet werden, denn dieser Zeitraum fällt nicht unter die Betreuung des Ganztages. Die Stadt schließt dafür einen Vertrag über die kostenpflichtige Betreuung (15,00 Euro monatlich) ohne Mittagessen ab.

Das Team der Nachmittagsbetreuung besteht aus: Ulrike Visser, Silke Kramer und Elke Weiland. Außerdem gehört auch Elke Kahl dazu, die für die Ausgabe des Mittagessens in der Schuleigenen Mensa verantwortlich ist.

Nach dem Mittagessen haben die Kinder Zeit für „freies spielen“, drinnen sowie draußen.

Von 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr gibt es für alle Ganztagskinder eine Hausaufgabenbetreuung.

Im Anschluss daran werden für die Nachmittagskinder verschiedene Arbeitsgemeinschaften angeboten. Zum Beispiel gibt es „Garten & Töpfern“, Bücherzauber, Skat für Jungen und Skat für Mädchen. Kinder, die nicht an einer AG teilnehmen, werden in einer Gruppe betreut und können dort malen und basteln, Bücher lesen, stricken, Lego bauen, Tischkicker oder Puppentheater spielen, sich verkleiden und vieles mehr.

Ein abschließendes Dankeschön geht an Ulrich Cramer vom Reisebüro Norderney, der uns zur Freude der Kinder im Januar 2019 einen professionellen Fußballkicker gesponsert hat. Euer Ganztagsteam



...danke-danke-danke...
Liebe Freunde und Unterstützer!

Wir bedanken uns bei euch ganz herzlich. Ohne euch hätte vieles nicht stattfinden können. — Oder wäre nur halb so schön geworden und dafür doppelt so teuer.

Awo

- Klassenfahrten, Theaterfahrten, ein tolles Fest, Klasse 2000

Bademuseum und Stadtarchiv

- offene Türen und allerfreundlichste Führungen

Eltern

- helfende Hände und Herzen

Feuerwehr und Polizei

- Hilfe und Beratung, nicht nur wenn es brennt

Förderkreis

- für ALLES und ein ganzes halbes Zirkusprojekt

Frisia

- Transportsupport bei großen Veranstaltungen

Gesundheitsförderer

- professioneller Einstieg in Klasse 2000

Mein Markt + Firma Zilles

- freundliche Bedienung von Schülern, die etwas zu wenig Geld dabei hatten

NABU

- Mobile Umweltbildung mit viel Spaß

Rotary Club

- Sportfest Trixitt, Leseförderung durch Bücher (!)

Stadtwerke

- Zuschuss zu zeitgemäßer Technik

Stadt Norderney

- prima Personal, Hilfe beim Rechnen, ein großartiges Schulgebäude

Uwe und Uwe

- Reparatur unseres Dachsadens

BITTERSÜSS
N O R D E R N E Y



Kaffees aus eigener Röstung
feinste Pralinen und Schokoladen



Strandstraße 7
26548 Norderney

www.bittersuess-norderney.de

Möchten Sie sich verwöhnen lassen? Suchen Sie nicht lange!



**Kosmetik, Kurmittel und Fußpflege finden Sie in den
Zwei Hotels direkt am Meer!**

»haus waterkant« & [®]
»Strandvilla Eils«



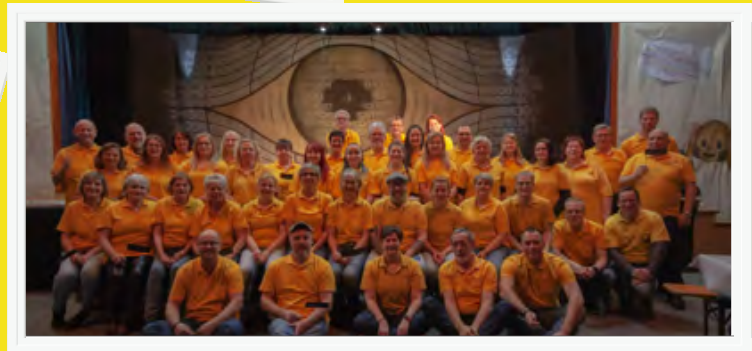
**Die Hotels haus waterkant und Strandvilla Eils, Kaiserstr 7 - 9, 26548 Norderney
Telefon: 04932/800100 Fax: 04932/800200 e-mail: info@hee.info**

Für unsere Schulen auf Norderney

Im Jahre 1969 gegründet, feiert der Förderkreis der Norderneyer Schulen e.V. in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum.



Wir unterstützen die Norderneyer Schulen bei Neuanschaffungen, Klassenfahrten, Teilnahme an der Orchesterklasse und vielem mehr!



MACH DOCH MIT!
 Viel Spaß herrscht
 auch immer hinter den
 Kulissen!

Die Aktiven treffen sich
 jeden 1. Donnerstag
 im Monat
 um 20 Uhr
 am Kücheneingang der KGS.
 Interessenten sind jederzeit
 herzlich willkommen!

Der Vorstand



1. Vorsitzende:
 Kim Weinzettl (V.i.S.d.P.)

2. Vorsitzender:
 Stefan Kunze

1. Kassenwartin:
 Frauke Bornschein

2. Kassenwartin:
 Tanja Fröhlich-Theiß

1. Schriftführerin:
 Franzi Rückher

2. Schriftführerin:
 Elke Pauls

1. Beisitzer:
 Christian Curtius

2. Beisitzer:
 Jens Sohni

Förderkreis der Norderneyer Schulen e.V.
 - Gorch-Fock-Weg 2 - 26548 Norderney -
 Telefon (04932) 935 312
 info@förderkreis-norderney.de
 www.förderkreis-norderney.de

Chronik der KGS Norderney

Mai 2018 - April 2019

- 03.05. schriftl. Abschlussprüfung Deutsch 9H + 10HR
- 08.05. schriftl. Abschlussprüfung Englisch 10HR
- 09.05. bis 13.05. Windorchestra mit Hr. Mester zu Besuch in Freiburg

- 11.05. Himmelfahrtsferientag

- 15.05. schriftl. Abschlussprüfung Mathematik 9H + 10HR
- 15.05. bis 18.05. KVHS Kompetenzanalyse Vorbesprechung BOP 8a,8b

- 22.05. Pfingstferientag

- 23.05. bis 30.05. Austausch Mourmelon bei uns auf Norderney, Fr. Libuda, Fr. Hetzke
- 23.05. und 25.05. KVHS Kompetenzanalyse Nachbesprechung BOP 8a,8b
- 28.05. bis 06.06. KVHS Kompetenzanalyse, Berufsorientierte Praxistage in Norden, 8a,8b
- 29.05. Sprachendorf Jg. 9
- 30.05. Schulvorstandssitzung
- 01.06. bis 08.06. Schüleraustausch Prager zu Besuch auf Norderney, Hr. Freese
- 12.06. bis 16.06. Klassenfahrt der Kl. 6c nach Bad Zwischenahn mit Fr. Krupp und Hr. Harms
- 04.06. und 05.06. mündliche Prüfungen Kl. 9H, 10H und 10R
- 05.06. Gesamtkonferenz
- 06.06. Sprechprüfung Französisch Kl. 7b, 7c
- 07.06. Sprechprüfung Französisch Kl. 9b
- 08.06. Nachbereitung BOP Kl. 8a
- 11.06. bis 15.06. Abschlussfahrt nach Berlin Jg.10 mit Hr. Mischke, Fr. Prescher, Hr. Kollmann und Fr. Vit
- 11.06. bis 15.06. Abschlussfahrt nach Hamburg Kl. 9a mit Fr. Schubert und Hr. Birnbaum

- 13.06. Nachbereitung BOP, Kl. 8b
- 14.06. Schattentheater Aufführung DSP Jg. 7/8 unter der Leitung von Fr. Schwetje
- 17.06. bis 22.06. Schüleraustausch Prag, Fahrt nach Prag mit Hr. Freese und Hr. Ledebur
- 22.06. feierliche Entlassung der Abschlussklassen in der Aula der KGS
- 26.06. Instrumentenkarussell Grundschüler Jg. 4 mit Jg. 6 in der Aula der KGS
- 26.06. bis 02.07. Schüleraustausch, Londoner zu Besuch auf Norderney, Jg. 9
- 27.06. Elternsprechtage von 8.00 h bis 13.00 h und 16.00 h bis 19.00 h
- 27.06. Studientag für alle Klassen
- 01.07. Sommerkonzert auf dem Kurplatz mit den Orchesterklassen, der Bigband und dem Windorchester
- 02.07. bis 03.07. Klassenfahrt 7b, Kanufahrt mit Herrn Mester und Fr. Carlsen
- 05.07. bis 01.08. Sommerferien
- 01.08. Beginn Schuljahr 2018/19
- 03.08. feierliche Begrüßung der neuen 5. Klassen in der Aula
- 16.08. AG Börse
- 20.08. bis 24.08. Seminarwoche im Europahaus Aurich, Kl. 8a mit Fr. Röttger und Hr. Aderhold
- 03.09. bis 07.09. Seminarwoche im Europahaus Aurich, Kl. 8b mit Hr. Mischke und Fr. Krupp
- 10.09. bis 21.09. Praktikum der Kl. 10a in Norderneyer Betrieben und Einrichtungen
- 14.09. Informationsveranstaltung der weiterführenden Schulen (Sek. II) mit LehrerInnen vom UGN, NIGE und der Conerus Schule
- 14.09. Klassen 7a/b mit Lehrkräften und dem BUND im Zuge des „Beach clean up day 2018“ zum Reinigungseinsatz in den Dünen
- 19.09. Schulvorstandssitzung
- 24.09. bis 19.10. Herbstferien
- 22.10. bis 02.11. Praktikum der Kl. 9a in Norderneyer Betrieben und Einrichtungen
- 05.11. bis 09.11. Seminarwoche im Europahaus Aurich, Kl. 8c mit Fr. Majert und Hr. Welsch

- 31.10. Reformationstag unterrichtsfrei
- 03.11. Kinderherbstfest des Förderkreises der Norderneyer Schulen
- 06.11. bis 16.11. Schüleraustausch, die Kl. 9a/b fährt nach Miramas mit Fr. Hetzke & Hr. Birnbaum
- 12.11. Kl. 8c mit Hr. Kollmann beim Bürgermeister mit Fragen zur Kommunalpolitik
- 12.11. Fr. Schubert fährt mit SchülerInnen der Kl. 10a/b zum Sek II-Besuch an die Conerus Schule
- 15.11. Praktikumsausstellung „Markt der Möglichkeiten“ Kl. 10a in der Aula
- 21.11. Hr. Harms fährt mit SchülerInnen der Kl. 10a/b zum Sek II-Besuch ans UGN
- 21.11. Schulvorstandssitzung
- 23.11 bis 01.12. Schüleraustausch nach England, der Jg. 10 zu Besuch in London mit Fr. Schubert und Fr. Dröst
- 05.12. Vorlesewettbewerb Schulentseid im Kurtheater Norderney, Gewinner ist der Schüler Thale Jahn, Klasse 6b
- 16.12. Weihnachtskonzert der Orchesterklassen, der Bigband und des Windorchestra in der Aula unter der Leitung von Herrn Mester
- 20.12. Aufführung Schwarzlichttheater DSP Jg. 7, 8 und 10 mit Fr. Schwetje + Fr. Giebel
- 24.12. bis 04.01. Weihnachtsferien
- 19.01. Winterfest des Förderkreises der Norderneyer Schulen
- 25.01. „Fairtrade“ Frühstück in der Aula mit anschließender Zeugnisausgabe
- 28.01. bis 01.02. Winterferien
- 01.02. Fr. Kalverkamp (Libuda) verlässt die KGS und wechselt an die IGS Bramsche
- 11.02. bis 15.02. Klassenfahrt der Kl. 6b in den Harz mit Hr. Drake und Hr. Schinke
- 13.02. Sprechtag für Eltern und Schüler von 8.00 h bis 13.00 h und 16.00 h bis 19.00 h
- 04.03. Rosenmontag Sportfest für alle Klassen in der Schule und in der Sporthalle
- 06.03. Schulvorstandssitzung
- 11.03. bis 15.03. Projektwoche Sprachen, Deutsch zum Thema Lyrik, Jg. 5 mit Fr. Berner, Zum Abschluss findet ein Theaterstück für die Öffentlichkeit statt.

- 13.03. Sprechprüfung Englisch Kl. 10a mit Fr. Stöhr und Fr. Prescher
- 21.03. und 22.03. KVHS Vorbesprechungen zur Kompetenzanalyse BOP Kl. 8a
- 21.03. Theaterstück zum Thema „Mobbing“, DSP Jg. 9 unter der Leitung von Fr. Ufen
- 26.03. und 27.03. KVHS Vorbesprechungen zur Kompetenzanalyse BOP Kl. 8b
- 28.03. Zukunftstag für Mädchen und Jungen der Jahrgänge 5-7
- 28.03. und 29.03. KVHS Vorbesprechungen zur Kompetenzanalyse BOP Kl. 8c
- 28.03. bis 05.04. Schüleraustausch, Miramas zu Besuch auf der Insel mit Jubiläumsfeier zum 40 jährigen Frankreichaustausch
- 01.04. bis 05.04. Projektwoche an der KGS mit Präsentation am Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr
- 08.04. bis 23.04. Osterferien
- 24.04. bis 10.05. Praktikum der Kl. 10G in verschiedenen Norderneyer Betrieben betreut durch Herrn Kollmann
- 24.04. bis 26.04. KVHS Kompetenzanalyse Beratungsgespräche Kl. 8a,b,c
- 26.04. schriftliche Abschlussprüfung Deutsch 9H und 10a
- 29.04. bis 09.05. SchülerInnen der Kl. 8a,b & c fahren täglich zur KVHS Kompetenzanalyse „BOP“ nach Norden



GETRÄNKE PETERS & RASS

Durst...?




Wir bringen Ihre Getränke! Anruf genügt:

04932 9 11 50

04932 9 24 60

Getränke-Fachgroßhandel, Getränke-Heimservice
Im Gewerbegebiet 6, 26548 Norderney, www.getraenke-peters-rass.de

Bier · Mineralwasser · Limonade · Fruchtsaft · Sekt · Champagner · Prosecco · Wein aus aller Welt · Spirituosen






Klasse 5a

von links stehend: Kilian Scholten, Justin Kramer, Herr Freese, Christoph Majert, Ronja Hamczyk, Emilia Casto, Jasmin Wiczorek, Mario Lungu, Julia Bernhardt

von links sitzend: Jarik Stolowski, Marina Rüst, Luke Rass, Johanna Stark, Alicia Aust, Antonia Dunker, Sina Maleßa, Samantha Blaum



Klasse 5b

von links sitzend: Claudius Crucean, Viet Do, Khanh Nguyen, Emily Knöpfel, Leonie Ortmann, Sina Reising, Josefine Zuber, Evelin Boger

von links stehend: Giuliano Beck, Herr Harms, Thees Robisch, Wilhelm Kupfer, Joel Meyer, Ruben Holtmann, Toni Dolic, Viwien Vuong, Frau Schwetje, Jarle Schwartz, Magdalena Micevic, Jesper Huy, Marla Hausmann, Mika Holtkamp

es fehlt: Jarne Kampfer



Klasse 6a

von links stehend: Frau Stöhr, Maximilian Zacharias, Adrian Klempar, Noah Willer, Colin Bäckerling, Tobias Dehns, Herr Aderhold

von links sitzend: Alicia Hanke, Anna Aschmann, David Praschel, Jasmine de Boer, Huyen Tran, Christina Feurdean, Sebastian Brahms, Alessandro Reho, Dat Nguyen

es fehlen: Kevin Lingen, Lena Pape, Leon Pienemann



Klasse 6b

von links stehend: Herr Drake, Klea Pema, Birte Gora, Fiona Hausmann, Matilda Heppeler, Lea Scholten, Mihailo Micevic, Nhat Linh Ha Tran, Aleksa Cerić, Thale Jahn

von links sitzend: Pascal Agen, Nestor Bernardo, Tabea Götze, Rana Sommerfeld, Maxi Roisch, Jan Besenic, Luis Pinto Figueiredo, Philipp Berger

es fehlt: Simon Becker



Klasse 7a

von links sitzend: Jonas Ries, Maximilian Stark, Jamie Döring, Justin Bröcker, Marie Dang, Leonie Knappe, Ana Rimac, Max Krüger, Gerrit Lührs

von links stehend: Angelina Mannert, Kyra Kramer, Veronika Ament, Chiara Hilbig, Stella D'Ambrosio, Fabian Engfer, Frau Behet, Frau Deschler



Klasse 7b

von links stehend: Frau Carlsen, Frau Groebler, David Bossmann, Sina Peters, Mira Heppeler, Thaline Loth, Lara Knöpfel, Herr Ledebur, Dustin Lingen, Rike Iken, Laureen Tjaden, Arslan Karakas, Anne-Marie de Boer, Lara-Marie Ortmann, Carmen Baumann, Andreea Iosub

von links sitzend: Anneus Robisch, Bjarne Harms, Le Minh Duong, Adrian de Boer, Duc Dennis Phan, Joost Drake, Lan Pham, Alex Danau, Bent Zahn, Hannah Mertens, Annabelle Denecke, Tuula Wondratschek



Klasse 8a

von links sitzend: Adrian Bandov, Marvin Dreesch, Ben Lorenz, Dat Nguyen, Julian Rüst, Jaqueline Goltz, Lina Stolowski, Nils Arndt, Luca Beck, Dawid Bajcar

von links stehend: Frau Röttger, Julia Dahm, Lea Raß, Michelle Bröcker, Lea Hermann, Lennert van Bömmel, Lenja Richter, Mihaela Keremidchieva, Eirik Bornschein, Thalina Bents, Alpaslan Tongul, Giorgi Khutsishvili, Herr Mester

es fehlt: Pascal Pauls



Klasse 8b

von links sitzend: Antonia Naase, Santiago Beutelstein, Victoria Le, Can Gargiulo, Levin Aderhold, Joke Jahn

von links stehend: Frau Krupp, Stina Dröst, Herr Mischke, Lina Jentsch, Thelma Krezmin, Jette Kampfer, Silas Gora, Frederick Zuber, Franko Pema, Thees Brandt, Luke Roofls, Stephan Jung

es fehlt: Karlotta Tilsch



Klasse 8c

von links sitzend: Larisa Kocsis, Spaska Vuchkova, Alina Cramer, Sophie Freese, Tarja Bahr, Loc Tran, Simeon Weinmann, Jan Dittmer, Jonah Schirmer

von links stehend: Konrad Pape, Marc Mammen, Connor Röthel, Tom Hahnen, Jonas Forner, Annalena Boße, Shereen Rembow, Alicia Hauk, Emily Krey, Frau Majert, Herr Welsch

es fehlt: Lucas Jürgens

+ AUTO AMBULANZ
KFZ-MEISTERWERKSTATT DEHNS



KFZ-MEISTERWERKSTATT DEHNS

Wir bieten Ihnen den Rundum-Service für ihr Fahrzeug:

Inspektion und Wartung +++ Rad- und Reifenservice

TÜV-Untersuchung +++ Achsvermessung +++ Klimageservice

Hafenstraße 3, 26548 Norderney

Telefon: 04932 - 92 74 74

www.autoambulanz.com

werkstatt@autoambulanz.com



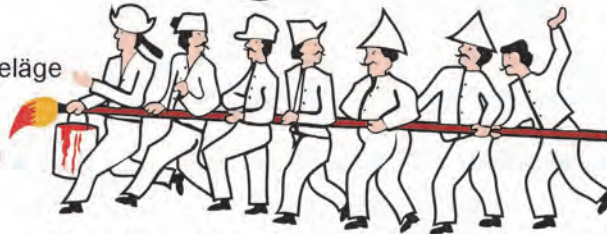
Zilles

Farben Zilles

Farben - Tapeten - Bodenbeläge

Langestraße 17

Tel. (04932) 28 10



Maler-und Lackiermeisterbetrieb

Lothar Zilles GmbH

Maler & Lackiermeisterbetrieb

Im Gewerbegebiet 39

Tel. (04932) 28 10

Ausführungen von Maler-, Glaser-, Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten
Fassadenbeschichtung und Gerüstbau
Verkauf von Farben aller Art, Tapeten, Bodenbeläge & Wohnaccessoires



Klasse 9a

von links sitzend: Anna Nguyen, Marian Hasenfratz, Ronaldo Fischer-Flores, Jason Hirsch, Felix Klostermann, Marek Cömertpay, Frau Ufen

von links stehend: Luca Sohni, Sofia Papadopoulos, Herr Huy, Can Ok, Soraya Dif, Perry Zothe, Saskia-Mae Hildebrandt, Juri Laska, Luca Welzin, Minh Quang Vu, Fabian Maghiar, Sofia Oertel

es fehlt: Janni Karatassios, Jan Pittelkow, Lotanna Wenck



Klasse 9b

von links sitzend: Celina Mecklenburg, Elisabeth Nguyen, Gesine Hanebuth, Hoang Hai Duong, Marlon Ernst, Mai Lan Le, Herr Schinke, Lucille Richter

von links stehend: Minh Quan Hoang, Luca van Velzen, Tilo Kruse, Lasse Kühn, Victoria Schwartz, Lotte Sauerberg, Anouk Daehne, Frau Hetzke, Swantje Dinkelman, Fabian Maghiar

es fehlen: Eve Kettler, Ihna Schäfer, Marielle Volmert



Klasse 10a

von links stehend: Herr Birnbaum, Hieu Berger, Jasmin Jirmann, Florian Schenk, Elijah Schirmer, Adrian Brauer, André Schwartz, Emilie Oertel, Tim Dittmer

von links sitzend: Jasper Thies, Frau Schubert, Liz Hermann, Debora Zimmermann, Ngoc An Phan, Maja Metker, Josi Meiners, Jule Kürten

es fehlt: Danny Lübben



Klasse 10b

von links sitzend: Emma Teriete, Ella Fokken, Emma Solaro, Thanh Le, Philip Nguyen, Freya Wirmedemann, Lana Holtkamp, Magdalena Heppeler

von links stehend: Herr Kollmann, Finn Saathoff, Eiko Stürenburg, Jutta Neimeyer, Daniel Ennemoser, Stina Hallwegh, Klaas Iken, Tomke Budde, Josefine Schrade, Nico Beyer, Marie Poppinga, Lina Dorenbusch, Jasper Jahn, Hannah Trebsdorf, Lina-Änne Heckelmann, Leander Schneider

es fehlt: Hannes Hillmann, Annie Mitchell



von links sitzend: Katharina Giebel (Päd. Mitarb.), Catharina Carlsen (Schulbegl.),
Thea Ufen, Jens Harms, Thorsten Drake, Jürgen Birnbaum, Mara Schubert,
Reino Mester, Sascha Freese

von links stehend: Merina Sender (Bufdi), Ulrich Huy, Rudolf Schinke, Dorothee Behet,
Hans-Rainer Welsch, Renate Stöhr, Klaus Ledebur, Thomas Schreiber
(Päd. Mitarb.), Annika Prescher, Stefanie Hetzke, Sarah Vit, Sibilla
Krupp, Catharina Majert, Stephan Jung (Schulbegl.), Michael Kollmann

es fehlen: Ronny Aderhold, Silke Berner, Annette Deschler, Markus Fuhrmann,
Thurid Groebler, Ulrike Hagen, Christian Mischke, Anne Rademacher,
Heike Rahmel, Sina Röttger, Claudia Schmidt, Dörthe Schröder
(Schulbegl.), Frauke Schwetje, Anke Dröst (Schulbegl.),



**Osteopathin
Klimatherapeutin
Kinder-Tuina
Tuinapraktik
Physikopraktik
Heilpraktikerin**

Karin Rass
Mühlenstraße 1a
(Eingang Jann-Berghaus-Str.)
Tel. (04932) 9911313

www.naturheilpraxis-rass.de

Termine nach Vereinbarung

PHYSIOTHERAPIEPRAXIS

Sektorale Heilpraktikerin Physiotherapie **Sabine Schulze**

norderney

**Allg. Physiotherapie
Physikopraktik / Tuinapraktik
Fußreflexmassage**

Mühlenstraße 1a · 26548 Norderney
Tel. (04932) 9917666

www.norderney-physiotherapie.de

Termine nach Vereinbarung

Reisebüro Norderney
jetzt Adolfsreihe 6 (am Kurplatz)

Seit mehr als 30 Jahren
Treffpunkt für Reiselustige



**Neuer Standort,
neuer Style!**

Mit Sicherheit im Reisebüro buchen!

Tel. 04932 / 868 999 0
www.reisebuero-ney.de



#reisebuero_norderney

Schüleraustausch Norderney-Miramas 2018/19

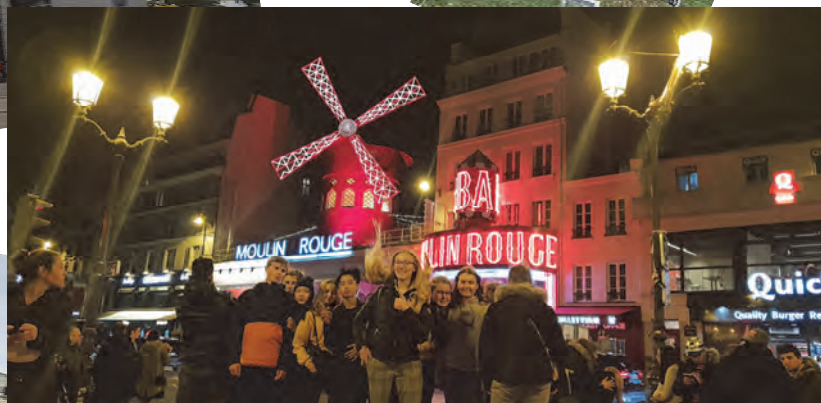
Am 06. November 2018 ging es für 23 Schüler/innen aus der 9a und 9b auf die langersehnte Austauschfahrt nach Miramas. Begleitet wurden sie von ihrer Französischlehrerin Frau Hetzke und – anlässlich des 40-jährigen Jubiläums – von unserem Schulleiter Herrn Birnbaum. Am 7. November nachmittags kamen wir müde, aber voller Freude in Miramas an und wurden herzlich von unseren „corres“ und den Deutschlehrern Madame Aucan und Monsieur Finkbeiner empfangen. Am nächsten Tag erhielten wir neben einer Schulführung viele Eindrücke vom französischen Schulalltag. Tags darauf führte uns ein Ausflug zu den antiken Stätten zur „Pont du Gard“ und nach Arles. Das Wochenende verbrachten wir in den Familien und hatten die Möglichkeit die wunderschöne Provence zu erkunden. Am Montag besichtigten wir Les Baux-de-Provence und das Museums „Carrières de Lumières“. Am Dienstag hatten die Schüler/innen ein „atelier trilingue“, einen dreisprachigen Workshop, zum Gedenken des Waffenstillstands des ersten Weltkrieges am 11. November 1918. Abends feierten wir unser 40-jähriges Jubiläum, dies bedeutete gleichzeitig auch Abschied nehmen. Gemeinsam wurde unser Lied „Je suis comme toi – Ich bin wie du“ gesungen, das für unseren Austausch steht und das niemand mehr so schnell vergessen wird! Dann ging es für zwei Tage in die Hauptstadt Paris. Wir entdeckten das malerische Künstlerviertel Mont Martre, besichtigten die wunderschöne Basilika Sacré-Cœur, flanierten die Champs-Élysées entlang, besichtigten das Centre Pompidou, die (noch)wunderschöne Kathedrale Notre Dame, den Louvre, le Jardin des Tuileries, la Place de la Concorde und schlenderten entlang der Seine Richtung Eiffelturm. Das Highlight am letzten Abend in Paris war das gemeinsame Essen in einem kleinen italienischen Lokal im Montmartre-Viertel. Wir werden diese Austauschfahrt nie vergessen; viele Freundschaften sind entstanden, die hoffentlich noch sehr lange anhalten werden!

Auch der Rücktausch vom 28.03. bis zum 04.04.2019 war ein voller Erfolg mit vielen tollen und unvergesslichen Erlebnissen, wie einer Inselrallye, einer abenteuerlustigen Wattwanderung mit einer Schlamm Schlacht ;-), einem spannenden Ausflug nach Bremerhaven ins deutsche Auswandererhaus und einem langen, aber gelungenen Abschlussabend! Der Abschied fiel uns allen schwer und es flossen auch einige Tränen – vor allem auch, weil zwei deutsche Schülerinnen für drei Monate mit nach Miramas fahren, um dort ihre Französischkenntnisse weiter auszubauen und die Kultur besser kennenzulernen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass sowohl der Hin- als auch der Rücktausch, zwischen Norderney und Miramas für uns alle voller guter Erinnerungen, Erlebnisse und Erfahrungen war. Viele Freundschaften entstanden und alle hatten Spaß daran! In diesem Sinne freuen wir uns auf die nächsten 40 Jahre regelmäßiger Treffen zwischen Norderney und Miramas!

Stefanie Hetzke

Schüleraustausch Norderney-Miramas 2018/19



Schüleraustausch Norderney-Miramas 2018/19





Lengerhuis

Bau und Möbeltischerei
Holz- und Kunststoffbau GmbH

MEISTERBETRIEB

- Fenster und Türen als Maßarbeit
- Individuelle u. maßgerechte Möbelfertigung
- Ladenbau
- Decken- und Wandverkleidungen, Fußböden
- Kundendienst - Reparaturservice

Im Gewerbegebiet 3 - 26548 Norderney

Telefon: 04932 / 92 72 92 - Fax: 04932 / 92 72 94

Internet: www.lengerhuis.de

E-Mail: info@lengerhuis.de



40 Jahre Frankreichtausch — Ein besonderes Jubiläum

Die Französischschüler des 9. Jahrgangs feierten am Mittwoch, 3. April gemeinsam mit ihren Austauschschülern aus Miramas das 40-jährige Bestehen des deutsch-französischen Schüleraustauschs. Unter den Gästen waren neben Eltern und Lehrern auch ehemalige Begleiter des Austausches sowie Bürgermeister Frank Ulrichs. Die Schüler moderierten den Abend und brachten sich mit eigenen Gesangsbeiträgen und einer Klavierdarbietung ein. Das Windorchester der KGS begleitete die Feier mit schwungvollen musikalischen Stücken. „Fast zwei Generationen haben mit diesem Austausch die Völkerverständigung zwischen Frankreich und Deutschland gelebt und gefördert“, sagte KGS-Schulleiter Jürgen Birnbaum in seiner Ansprache. Mit einem kurzen Rückblick würdigte der Schulleiter das Engagement der gebürtigen Norderneyerin Ilse Brousset, die als Deutschlehrerin am Collège Albert Camus in Miramas die Verbindung zu dem damaligen Norderneyer Realschulleiter Georg Kampfer hergestellt und damit den Austausch ins Leben gerufen hatte. Der pensionierte Französischlehrer und Mitbegründer des Austauschs, Martin Petzka, konnte aus einem reichen Schatz an Anekdoten aus den 19 Jahren berichten, in denen er die Fahrten selbst mit begleitet hatte.

„Jeder Jugendliche, der eine Woche in einer Gastfamilie verbracht hat, erfährt in dieser Zeit, dass die eigene Kultur weder besser noch schlechter ist als die der anderen“, erklärte die Französischlehrerin Stefanie Hetzke. Gegenseitiger Respekt und Offenheit sowie das Entstehen neuer Freundschaften seien der wesentliche Gedanke des Schüleraustauschs. Wie zur Bekräftigung dieses Gedankens sangen die Schüler als Höhepunkt des Abends gemeinsam das Lied „Ich bin wie du“ in deutscher und französischer Sprache. Der Französischaustausch findet jedes Jahr im Wechsel zwischen den Städten Miramas und Mourmelon statt. Martin Petzka hat auf der Internetseite **www.austausch-chronik.de** eine Chronik des Schüleraustauschs erstellt. Wer an dem Austausch teilgenommen hat und Fotos oder Texte für die Chronik zur Verfügung stellen möchte, wird gebeten, sich mit der KGS in Verbindung zu setzen.



In die große weite Welt mit Rotary

Der Rotary Club Norderney schickt jedes Jahr mindestens einen Norderneyer Jugendlichen für ein Jahr ins Ausland zu einer Gastfamilie. Der Vorteil gegenüber anderen Austauschorganisationen ist, dass der Aufenthalt nicht Unmengen an Geld kostet, welches sich viele Familien gar nicht leisten könnten. Das Gastland kann man sich zwar nicht aussuchen, Wünsche werden aber doch meist berücksichtigt, wie in diesem Falle von Charlotte Forner, die gerne nach Argentinien wollte und sich seit August 2018 auch dort aufhält, und zwar in der Provinz Tucuman im Norden des Landes. Es folgen hier jetzt Ausschnitte aus ihrem ersten Quartalsbericht.

Genau fünf Wochen ist es nun her, dass ich mich mit gepackten Koffern, einem lachenden und einem weinenden Auge von meiner Familie und von meinen Freunden verabschiedet habe. Voller Vorfreude, aber auch mit Angst vor dem Ungewissen, stieg ich mit 19 weiteren Austauschschülern aus ganz Deutschland in das Flugzeug ein. Der Einstieg ist das wohl größte Abenteuer meines bisherigen Lebens. Mein Auslandsjahr im Land der Gauchos und des Tangos. Argentinien. (...)

Ich konnte meine Gastfamilie endlich kennen lernen und, ohne übertreiben zu wollen, sie sind wahrscheinlich die herzlichsten Menschen, die ich je kennen lernen durfte. Meine Familie besteht aus meiner Gastmutter, welche Anwältin ist, meinem Gastvater, der eine Avocado- und Blaubeerfarm besitzt, und meiner Gastschwester, die in San Miguel studiert. Mein Gastbruder befindet sich zurzeit im Jahresaustausch mit Belgien. Ich wurde sofort mit offenen Armen empfangen und von der ersten Sekunde an wie eine leibliche Tochter behandelt und geliebt. (...)

Nach einer Woche sollte mein erster Schultag beginnen. Mit Schuluniform und großer Aufregung betrat ich gemeinsam mit meiner Gastmutter das Gebäude, in dem ich von jetzt an einen Großteil meiner Zeit verbringen sollte. Der Schuldirektor stellte mich der ca. 40köpfigen Klasse vor und alle Augenpaare waren auf mich gerichtet. Das war natürlich sehr unangenehm, doch meine Neuheit war ganz unbegründet, ich wurde von allen Schülern direkt aufgenommen und war natürlich die ersten Tage das Gesprächsthema Nummer eins an der gesamten Schule. Jeder ist sehr nett zu mir und schon am ersten Tag konnte ich mich vor Verabredungen kaum retten. (...)



Neben vielen Verabredungen mit argentinischen Freunden gehe ich dreimal wöchentlich zum Handballtraining. Das war die bisher wahrscheinlich beste Entscheidung, die ich treffen konnte, denn ich habe dort schon so viele nette Leute kennen gelernt, die ich nicht mehr missen möchte. (...)

Auch meine Spanischkenntnisse werden von Tag zu Tag besser. Mittlerweile bin ich schon in der Lage, kleinere Konversationen ohne großartige Probleme zu führen. Das wird mir auch oft von meinen Freunden und Familie bestätigt. Momentan haben wir vier Mal wöchentlich Spanischunterricht. Den Großteil meiner Sprachkenntnisse erwerbe ich allerdings im Alltag. (...)

Mitte Oktober steht die erste Orientation an, in deren Anschluss ich mit hundert weiteren Inbounds eine 20tägige Reise nach Patagonien beginne. '(...)

Ich bin sehr gespannt, was mich in den kommenden Monaten erwarten wird, und freue mich schon, im nächsten Quartal mehr berichten zu können.



Wo sind sie geblieben ?

Mit dem Versprechen an meine Mathematik- Lehrer "nie etwas beruflich mit Rechnen zu tun zu haben" verließ ich 2004 die KGS und besuchte die Sozialpflegeschule in Norden.

Danach ging es als Aupair- Mädchen nach Frankreich. Drei Kinder musste ich täglich zählen und beisammenhalten. Ich habe es aber innerhalb von einem Jahr mit Bravour hinbekommen.

Weiter ging es mit den Grundausbildungen Sport- und Fitnesskauffrau, Sporttherapie und Sportphysiotherapie in Bremen, Berlin und Hamburg. Zum Glück konnte ich die Sportler und Patienten am Ende der Einheit erfolgreich vollzählig verabschieden.

Parallel zur Festanstellung in diversen Rehabilitations- & Akutkliniken arbeitete ich einige Jahre im Handball Bundesliga Sportverein als Athletiktrainer & Physio.

Dort kam ich mit den hohen Endergebnissen manchmal durcheinander. Aber ich musste ja zum Glück nicht mitzählen.

Auch beim Fußball in der Regionalliga von Eintracht Norderstedt wusste ich am Ende der Trainingseinheit, dass 20 Knie des Leistungskaders hinter einem Ball hergerannt sind und genau diese nun behandelt werden mussten.

Durch ein niederländisches medizinisches Fernstudium erkannte ich, dass "viel hilft viel" und die Behandlung immer doppelt so lang wie nötig sein sollte.

Die Vertrautheit zu Frankreich weckte erneut die Lust, dorthin zu fahren und ein Praktikum beim Sportverein Montpellier im Fußball der Championsleague zu absolvieren.

Um aus dem Stationsalltag der Klinik herauszukommen, bewarb ich mich um einen Saisonvertrag auf "Mein Schiff 4" im Spa & Sportbereich und schipperte mit viel Bewegung von Kiel bis in die Karibik. Schade, dass die Frisia diese Tour nicht abfährt.

Fest bin ich mittlerweile im Lufthansa Sportverein angestellt und mobilisiere und aktiviere die Mitarbeiter auf der Hamburger Werft.

Vertretungsweise bin ich in der Sportgemeinschaft Beiersdorf tätig.

Es ist zwar so, dass ich bei der Countdown Zählung der Workouts manchmal in Tüddel komme, aber wenn dann die letzte Übung mehrfach wiederholt wird, ist das ja auch nur ein Vorteil für die Muskeln... ;)



Sportliche Grüße Ina van Leeuwen

WIR SIND IMMER AN Eurer SEITE – VERSPROCHEN!

Wasser | Strom | Gas | Wärme



Theater-AG der KGS führt „Ich habe nichts getan“ von Brigitte Wilhelmy auf

Sehr eindrucksvoll brachten am Donnerstag die Jugendlichen der Theater-AG der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Norderney das ernste, aktuelle Thema Mobbing den Zuschauern nahe. Die 14 Schüler der Haupt- und Realschule sowie des Gymnasiums nehmen am Wahlpflichtkurs „Darstellendes Spiel“ teil, geleitet wird die AG von Thea Ufen. Für die Aufführung hatte sie Themen vorgeschlagen und die Schüler entschieden sich für das Stück „Ich habe nichts getan“ von Brigitte Wilhelmy: Luisa kommt aus Hamburg an eine neue Schule und wird bereits in den ersten Tagen mit einer SMS erschreckt: „Du wirst dein Leben nur noch im Dunkeln verbringen.“ Sie erduldet fortan grausame Dinge wie zum Beispiel Erniedrigungen und sogar finanzielle Erpressung von ihren Mitschülerinnen Nelly und Nadine. Auf einer Party eskalieren die verbalen Attacken und Rempelen ihrer Mitschüler, die sie unter anderem auch zwingen wollen, sich zu betrinken und auszuziehen, Luisa nimmt sich noch in dieser Nacht mit Schlaftabletten das Leben. Ein dramatischer Ausgang, der hätte verhindert werden können. Das Theaterstück bewegt die Zuschauer sichtlich, da Mobbing in den Schulen wie auch Cyber-Mobbing längst der Realität entsprechen. „Ich habe nichts getan“, gibt Luisas einzige „vermeintliche“ Freundin Emily zu. Doch auch die, die nichts tun und sagen, tragen dazu bei, dass das Mobbing weitergeht. Eltern, Familie, Bekannte und Mitschüler spendeten viel Applaus für die 45-minütige Darbietung. Schulleiter Jürgen Birnbaum lobte die Theater-AG, bedankte sich bei allen Mitwirkenden und überreichte Thea Ufen einen Blumenstrauß. Die Hauptrollen spielten Victoria Schwartze als Luisa, Anouk Daehne als Freundin Emily, die über die Geschichte aus ihrer Sicht berichtet, und Marek Cömertpay, der als Polizist das Verhör führt.

Quelle: NBZ/Bild: Schade



Young Future

Eigene Wege – eigene Verantwortung.

Abitur – Studium – Ausbildungsbeginn, die Zukunft ist noch ungewiss, das Geld meistens knapp. Versicherungsschutz kommt da oft zu kurz, auch wenn er in einigen Bereichen schon jetzt sehr wichtig ist.

Welche Versicherungen für junge Leute sinnvoll sind?

Welche gesetzlichen Ansprüche bestehen?
Wie lange Sie bei Ihren Eltern mitversichert sind?

Darüber informieren wir Sie gerne.

Versicherungsbüro

Schlüter & Schwab

Ecke Herrenpfad/Lange Straße

26548 Norderney

Telefon 0 49 32/13 33

schlueter.schwab@concordia.de

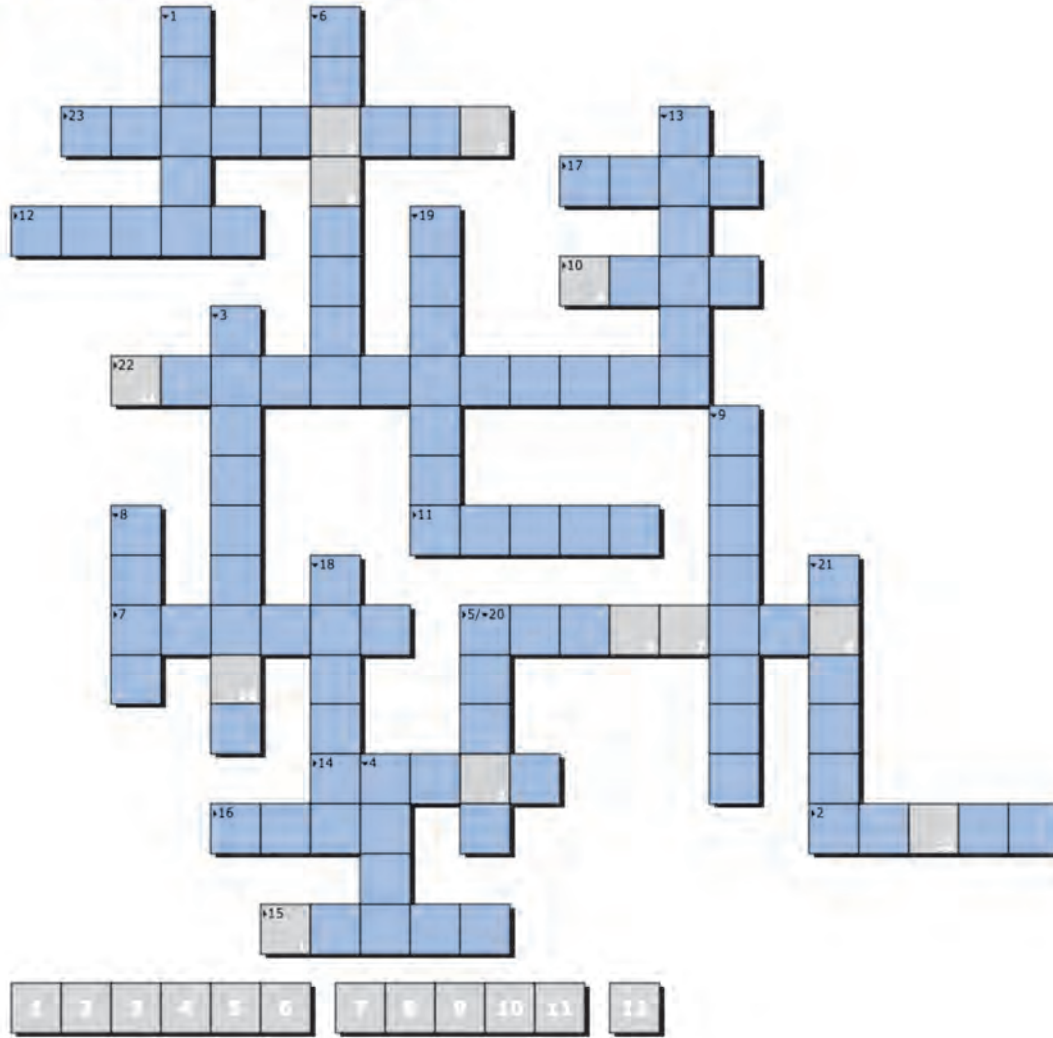


CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.



CONCORDIA
Versicherungen

Klassenbeitrag 5b



Klassenbeitrag 5b

1. Mein Großvater war Schulleiter an der KGS. 2. Meine Eltern sind umgeben von Gold und Silber. 3. Mein Name hat Magie. 4. Die zarteste Versuchung ohne "L". 5. Was reimt sich auf Biene? 6. Ich war ein römischer Kaiser. 7. Reden ist Silber, Schweigen ist Gold. 8. Ich heiße wie der Anfang meines Heimatlandes. 9. Ich bin ein "Halb-Italiano" mit viel Temperament. 10. Es kommt nicht auf die Körpergröße an. 11. Es gibt auch Maler, die nicht malen können. 12. Man muss uns ziehen lassen, um uns zu genießen. 13. Ich bin keine Dorffrau, sondern eine Ortmann. 14. Was reimt sich auf family? Ich bin's die... 15. Ein Ex-Fußballnationaltorwart heißt wie ich. 16. Sport ist meine Sprache. 17. Mein Name reimt sich auf das französische Weihnachten. 18. Kaum jemand kennt meinen echten Namen. 19. Ich bin ein Ritter ohne Helm. 20. Mein Name bedeutet "Kleiner König". 21. Das ist keine Unordnung, das ist geordnetes Chaos. 22. Ihr Motto: "Wer lesen kann, ist klar im Vorteil." 23. Auch Fußballer können Mathe.

Kur-Apotheke

Norderney OHG

Kirchstraße 12

Tel. (04932) 927 000



Rathaus-Apotheke

Friedrichstraße 12

Tel. (04932) 588

Antje Kürten & Elgin Wondratschek

Schülerfirma School Stuff **- von der Dienstleistung zur Produktion –**

Es ist Freitagmorgen und Arbeitszeit für die Schülerfirma „School Stuff“. Die Real-schüler der Klasse 9a haben seit Beginn des Schuljahres (2018/ 19) die Verantwortung der Schülerfirma unter Leitung von Frau Prescher. Nach einer Kurzeinführung in die Struktur des bestehenden Dienstleistungsangebots und die Organisation von School Stuff, übernahm Sofia Oertel die Geschäftsführung. Die 9a arbeitete sich auch in die verschiedenen Bereiche eines Unternehmens ein, z.B. Beschaffung, Absatz, Marketing und Finanzen. Das Team der Schülerfirma machte aktiv Werbung für Schulkleidung mit besticktem KGS- Logo, entwarf Umfragen und führte diese in den Klassen durch, schrieb Rechnungen und führte Bestellungen aus.

„Nur Bestellungen aufgeben? Das wird auf Dauer langweilig.“ Die 9a wollte aktiv werden und etwas produzieren... Gemeinsam wurde ein detaillierter Businessplan entworfen und fleißig recherchiert. Zudem hat die Schülerfirma am Norddeutschen Schulpreis der Wirtschaftsjuvenen im Hanseraum teilgenommen.

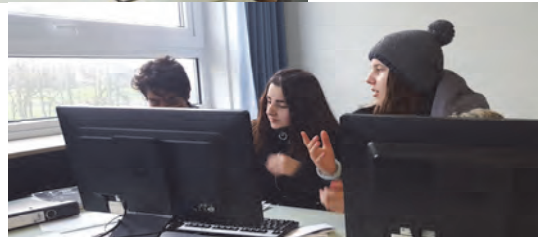
Seit Anfang/ Mitte März 2019 wurde die Produktion von Stofftaschen mit dem Schullogo begonnen. Es folgte das Bügeln von Logos auf Fairtrade zertifizierte T-Shirts aus Biobaumwolle. Der Fairtrade-Gedanke ist auch ein zentraler Aspekt. Die Schülerfirma hat schon einige Anfragen erhalten. Es gibt eine Menge zu tun.

„Es macht Spaß in der Schülerfirma zu arbeiten...wir können selbständig und kreativ im Team arbeiten. Absprachen sind dabei sehr wichtig. Wir können unsere Ideen in die Schülerfirma einbringen.“
A.Prescher

Alltag in der Schülerfirma: Es wird produziert... und es gibt viel zu tun!



Die
Finanzen werden
überprüft und aktua-
lisiert...



und Marketingstrategien werden ausgearbeitet!

Rosenmontagsportfest

Am 04. März 2019 war es wieder soweit. Im Rahmen des Rosenmontagssportfestes mussten sich die Schülerinnen und Schüler sportlich ins Zeug legen und im Klassenverband verschiedene Stationen absolvieren. Angeboten wurden in diesem Jahr u.a. Torwandschießen, Dosenwerfen, Tanzen, ein Liegestützettbewerb, verschiedene Lauf- und Staffelspiele sowie das vom zehnten Jahrgang vorbereitete Takeshi's Castle. Hierbei handelt es sich um einen Hindernisparcours, der absolviert werden muss, ohne einen (Ball-)Treffer der gegnerischen Mannschaft zu „kassieren“. Trotz eines prall gefüllten Ablaufplans, der kaum Pausen zuließ, sah man eine Menge freudiger (und geschminkter) Gesichter. Zum Abschluss des Sportfests traten die Schüler der zehnten Klassen gegen eine Lehrermannschaft im Spiel Takeshi's Castle an und verloren haushoch. Genau wie in den Jahren zuvor „rasierten“ die Lehrer die Schülermannschaft - BAMM! Gut gemacht Kolleginnen und Kollegen!

Fotos: Nomo, Fr. Linke



Zum Abschluss des Sportfests traten die Schüler der zehnten Klassen gegen eine Lehrermannschaft im Spiel Takeshi's Castle an und verloren haushoch. Genau wie in den Jahren zuvor „rasierten“ die Lehrer die Schülermannschaft - BAMM! Gut gemacht Kolleginnen und Kollegen!

**Schreibwaren
Luttmann**

**SCHREIBEN & mit
SCHENKEN**





Inhaber: A. Luttmann
Friedrichstraße 28 · 26548 Norderney
Telefon 04932 / 22 81

WIR BILDEN AUS! 2020

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung! m/w/d/ostfr

Metallbauer / -in

**Kaufmann / -frau
für Büromanagement**

Schiffsmechaniker / -in



FRISIA

AKTIENGESELLSCHAFT REEDEREI NORDEN-FRISIA

Am Hafen 1 | 26548 Norderney
Ansprechpartnerin: Wiebke Ulrichs | Tel.: 04932 913-1342
www.reederei-frisia.de | bewerbung@reederei-frisia.de

INSELBUS NORDERNEY

Ihr zuverlässiger Partner im Linienverkehr auf der Insel, im öffentlichen Personennahverkehr, für Transferfahrten von Vereinen, Gesellschaften, etc. und für An- und Abreisen von Reisegruppen.



ÜBER 30 JAHRE ERFAHRUNG

6 NIEDERFLURBUSSE

15 MITARBEITER

ZERTIFIZIERT MIT DEM BLAUEN ENGEL

31 HALTESTELLEN AUF DER INSEL

1 700 FAHRGÄSTE PRO TAG

5 BUSLINIEN

**PETER
TJODEN**
NAHVERKEHRS GMBH

Am Hafen 1 | 26548 Norderney
Tel.: 04932 913-1312 | Fax: 04932 913-1310
www.inselbus-norderney.de | info@inselbus-norderney.de

Radionacht 2019

Am 30. November 2018 waren die Schüler und Schülerinnen der Klasse 6a als Superheldinnen und Superhelden unterwegs, denn das Motto der Kinderradionacht lautete „Superheldenhaft! Die ARD-Kinderradionacht rettet die Welt!“

Fünf Stunden lang bis ein Uhr nachts konnten die Schüler und Schülerinnen mit der Moderatorin Mona spannende Reisen unternehmen. Es gab Reportagen, Hörspiele und Opa Schlüter verfolgte in der Comedy als Rollator-Man seine ganz spezielle Mission. Auch in diesem Jahr konnten die Kinder vor dem Radio mitfiebern, ins Internet-Gäste-Buch schreiben oder in der Sendung anrufen.

Bevor es allerdings losgehen konnte, sorgten einige Schülerinnen und Schüler für das leibliche Wohl und bereiteten gemeinsam mit Frau Tran Frühlingsrollen in der Schulküche zu, die später neben Pizza & Co das Buffet der Klasse bereicherten. Danach wurde eine „Wachbleibeparty“ gefeiert und das Radio trat dabei fast in den Hintergrund. Bis 1 Uhr früh wurde durchgehalten und danach tauschten die Schülerinnen und Schüler den Superheldenanzug gegen den Pyjama. Ein rundum gelungenes Event und ein großes Dankeschön an alle Eltern, die bei der Organisation und Durchführung der Kinderradionacht beteiligt waren!



**EBERHARDT
DER DACHDECKER**



**IHR KOMPETENTER
MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH
AUF NORDERNEY**

WIR SIND:

- ✓ verbindlich und zuverlässig
- ✓ flexibel und praxisnah
- ✓ termingenau nach Ihren Wünschen
- ✓ die schnelle Hilfe bei komplexen Fragen
- ✓ sauber und ordentlich

UNSERE PHILOSOPHIE:

- ✓ Wir verlassen Ihr Dach immer in einem tadellosen Zustand (auch während der Bauphase).
- ✓ Wir übernehmen Verantwortung, sind nachhaltig und ressourcenschonend.

EBERHARDT DER DACHDECKER GMBH

Inhaber: Malte Eberhardt

Im Gewerbegebiet 50
D-26548 Norderney

TEL 04932 9350-550

FAX 04932 9350-665

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

Besuchen Sie uns facebook:

facebook.com/dachdecker.eberhardt

Radionacht 2019



KLEEMANN Architekten & Ingenieure
NORDERNEY
GmbH & Co.KG

Planung | Statik | Projektentwicklung | Bauunternehmen

Am Hafen 8
26548 Norderney

Tel. :04932-545
Fax.:04932-81295

www.Kleemann-NeyBau.de

Projektwoche „Dit un dat – nich irgendwat“

Unter diesem Motto fand vom 1. bis zum 5. April 2019 eine Projektwoche für alle Schüler der KGS statt. Ein Vorbereitungsteam hatte zuvor Themen gesammelt, die die Schüler interessant fanden, und eine Vorauswahl getroffen. So kamen insgesamt 15 Projekte zustande, wie sie unterschiedlicher nicht sein konnten. Von gesunder Ernährung über chemische Experimente bis Kunst aus Abfall, Seifenkisten bauen und Standardtanz war alles dabei. Die Projektarbeit ist für die meisten Schüler eine willkommene Abwechslung zum normalen Schulalltag. Mit Zeit ein Thema zu behandeln, dass einen wirklich interessiert, wurde hauptsächlich als Grund für den Spaß an der Projektarbeit genannt.



Marsmännchen aus dem Projekt „Leben außerhalb der Erde“



„Schach,
Go & Co“

„Portrait- und Landschaftsfotografie“



Projektwoche „Dit un dat – nich irgendwat“



„Kunst aus Abfall“



„Seifenkisten bauen“



„Gemeinsam kochen und backen“



„Aus Alt mach Neu“

„Standardtänze“



Angebotene Themen für die Projektwoche „Dit und dat – nich irgendwat“

- * **Kochen nach Schülerwunsch (Fair-Trade-Gedanke wird beachtet)**
- * **Standard-Tänze**
- * **Zeit im Ausland: Organisation, Stipendien, Verhalten in anderen Ländern**
- * **Rassismusforschung (z.B. in historischen Spielfilmen...)**
- * **Naturgewalten (allgemein und bezogen auf Norderney)**
- * **Portrait- und Landschaftsfotografie inkl. Fotobearbeitung**
- * **„Sonne, Mond und Sterne“ (Astronomie)**
- * **Latin Percussion Workshop (oder nach Schülerwunsch)**
- * **Film drehen: Thema Reisen, Kultur, Menschen aus aller Welt**
- * **Chemische Experimente (nach Schülerwunsch)**
- * **Leben außerhalb der Erde**
- * **Fit durch Bewegung und gesunde Ernährung (für Sportmuffel mit guten Vorsätzen)**
- * **Aus alt mach neu**
- * **Kunst aus Abfall**
- * **Gleichberechtigung: Sexualität, Herkunft, Mobbing..**
- * **Schach, Go und Co – Brettspiele mit logischem Hintergrund**
- * **Fahrradwerkstatt**
- * **Seifenkisten bauen**

Hier zwei Beispiele für Kursbeschreibungen



Thema des ersten Projektes : **Chemische Experimente**

Kurzbeschreibung:

Unser Projekt beinhaltet keine Experimente, die im "normalen" Chemieunterricht vorkommen.

An vier Tagen (Montag bis Donnerstag) widmen sich immer fünf gemischte Teilnehmergruppen einem der folgenden Themenbereiche:

1. Dem Täter auf der Spur...
2. Wie analysieren Chemiker ein Stoffgemisch?
3. Welche Zusatzstoffe sind in unseren Lebensmitteln?
4. Showexperimente - Das macht was her!

Die Ergebnisse werden mit Protokollen und Videos gesichert und am Freitag präsentiert.

Thema des zweiten Projektes : **Seifenkisten bauen**

Kurzbeschreibung:

Planung und Bau von Seifenkisten aus Holz.

Dazu sind viele Arbeitsschritte nötig:

Sägen und Messen

Bohren und Schrauben

Schleifen

Anmalen, Bekleben...

Wenn es dir Spaß macht, mit Holz zu arbeiten,
wenn du Ausdauer für die Feinarbeit mitbringst und
wenn du es einfach toll findest, so ein Gefährt zu bauen,
dann kannst du dieses Projekt wählen.

Der Abschluss wird ein Seifenkistenrennen sein.

Die Klasse 9a im Praktikum vom 22.10. - 02.11.2018 betreut durch Frau Ufen

Marek Cömertpay: Kfz-Reparaturen Gerald Tjaden
Soraya Dif und Sofia Oertel: ev. Kindergarten
Ronaldo Fischer-Flores: Zimmerermeister Jan Dorenbusch
Marian Hasenfratz: Inselbäckerei Bethke
Saskia-Mae Hildebrandt und Minh Quang Vu: Inselhotel König
Jason Hirsch: Bau-und Möbeltischlerei G. Lengerhuis
Ioannis Karatassios: Inselloft
Felix Klostermann: Technische Dienste Norderney
Juri Laska: Haustechnik Rosenboom / Bauunternehmen Kleemann
Anna Nguyen: Hein und Hutsie
Can Ok: Norderneyer Brauhaus
Sofia Papadopoulos: Goldschmiede Holtmann
Jan Pittelkow: AG Reederei Norden Frisia
Luca Sohni: Norderney Konditorei
Luca Welzin: Jan Flessner, Bad-Solar-Heizung
Lotanna Wenck: Seniorenresidenz TO HUUS
Perry Zothe: Autoambulanz Dehns

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Betrieben, Einrichtungen und Einzelhändlern für die freundliche und professionelle Betreuung.



*Ihr Norderneyer
Fliesenlegermeister*

Fliesen Saathoff

Im Gewerbegebiet 30
26548 Norderney

99 15 86



WANDBILD NR. 4

Wieder einmal verschönerten einige Schülerinnen des Wahlpflichtkurses Kunst (Jg.10) unter der Leitung von Frau Ufen eine kahle Wand im Schulgebäude.

Das Bild entstand im Rahmen einer Unterrichtseinheit zum Thema **Surrealismus**.

Die Künstlerinnen sind:

Tomke Budde, Lina Dorenbusch, Marina Grohne, Lina-Änne Heckelmann, Emma Solaro und Emma Teriete.



„Das Meer ist weit, das Meer ist blau...“

Projektwoche zum Thema Lyrik im fünften Jahrgang

In der Woche vom 11. bis zum 15. März gab es für die beiden fünften Klassen der KGS Norderney ein Theaterprojekt zum Thema Meer. Die Diplom-Rhythmikerin Johanna Stukenbrock und die Herausgeberin von „Lyrik für Kinder“, Ursula Remmers, entwickelten in Zusammenarbeit mit den Deutschlehrern Silke Berner und Sascha Freese mit den Kindern ein lyrisch-musikalisches Spiel. Die beiden Theaterfrauen aus Hamburg und Buxtehude inszenieren seit über zehn Jahren Gedichte mit Kindern. So lernen die Kinder die Dichter und Dichterinnen der Jahrhunderte kennen und erschließen sich auf spielerische Art und Weise mit Tanz, Bewegung und Gesang deren Texte. Aus einem Fundus von Gedichten zum Thema Meer hatten sich die Schülerinnen und Schüler zuvor ihre Lieblingsgedichte ausgewählt, z.B. „Kluge Sterne“ von Heine, „Meeresstrand“ von Storm, „Goodwin Sand“ von Fontane und außerdem viele Gedichte der modernen Kinderlyrik. Diese Texte standen im Zentrum des Spiels. Es entstand ein individuelles Stück, in dem die Kinder gleichwertig und mit sichtlichem Spaß agierten.

Zu der Aufführung am Freitag, den 15. März waren die Schüler und Lehrkräfte der Grundschule und der KGS und die Eltern und Verwandten erschienen und bedachten die kleinen Schauspieler und Schauspielerinnen mit dem ihnen gebührenden Applaus.

... wer sich Gutes gönnt, hat mehr vom Leben.



Spezialitäten Solaro
Friedrichstraße 27 · 26548 Norderney
Telefon 04932/2194
E-Mail: angelasolaro@aol.com

„Das Meer ist weit, das Meer ist blau...“



Praktikum und Markt der Möglichkeiten - Berufe erkunden und Praxiserfahrungen austauschen –

Erfahrungsaustausch, Informationen und Ideen für die Zukunft: Am 15. November stellten die Schüler und Schülerinnen der Klasse 10a beim „Markt der Möglichkeiten“ ihre Praktikumsbetriebe vor und ermöglichten ihren Mitschülern ab der achten Klasse so bessere Einblicke in die Berufe. Sie absolvierten vor den Herbstferien ein weiteres zweiwöchiges Praktikum. Gastronomie, Handwerk, Einzelhandel, Erzieher, Grundschullehrer, Kosmetik, Polizei ... die Ausbildungsbörse war vielseitig und die Zehntklässler präsentierten stolz ihre Praktikumszeit.

„Das ist viel besser als eine Mappe... so eine Ausstellung ist abwechslungsreicher“, zudem ist es aufschlussreich für die anderen, meist jüngeren Schüler. Auf Postern und an Stellwänden wurden u.a. Informationen zum Betrieb, Aufgaben, zum Tagesablauf und zur Ausbildung ausgearbeitet. Zudem stellten die Schüler ihren Arbeitsplatz dar bzw. stellten Werkstücke, Basteleien oder andere Materialien aus.

Die Klasse 10a und Frau Prescher danken den Betrieben für die Bereitschaft und Kooperation.

A. Prescher



Mach bei uns fest: Wir suchen Azubis!

ROSENBOOM

Haustechnik Norderney

Rosenboom GmbH · Lippestraße 24 · Norderney · Tel 04932 8770 · info@rosenboom-norderney.de

Beginn aller Ausbildungsstellen:
01.08.2019

Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Tischler/in Elektroniker/in Kauffrau/mann für Bürokommunikation Kauffrau/mann im Einzelhandel (Elektronik)



„Wenn ich mit der Schule fertig bin, werde ich nie wieder eine betreten!“

Waren früher meine Worte, wenn ich nach dem Unterricht nach Hause kam. Und nun bin ich doch wieder in einer gelandet, und zwar an meiner ehemaligen Schule. Ich heiße Merina Sender und bin gebürtige Norderneyerin. Nachdem ich die Insel 2015 verlassen habe, um in Esens mein Abitur zu machen, bin ich seit August 2018 wieder auf der Insel und leiste nun meinen Bundesfreiwilligendienst ab. Als „Bufdi“ mache ich viele verschiedene Aufgaben und bin hauptsächlich im



Freizeitbereich eingesetzt. Aber auch unsere „Pauker“ und Frau Temme, unsere Sekretärin, unterstütze ich am Vormittag. Zudem verkaufe ich in der Pause am Freitag, zusammen mit den Schülern, Brötchen. Etwas Besonderes ist es aber auch, meine eigene AG zu leiten, an der Schüler von der fünften bis zur siebten Klassen teilnehmen. Aber auch die Turniere, welche im Freizeitbereich stattfinden, machen Spaß oder aber am DSP-Unterricht von Frau Schwetje teilnehmen zu können, ohne das man als Schüler auf der Bühne steht. Zwar war es Anfangs ungewohnt, meine ehemaligen Lehrer zu duzen und das Lehrerzimmer betreten zu dürfen, trotzdem habe ich mich von Anfang an hier wohlfühlt, weil man mich hier so herzlich empfangen hat. Mein Dank gilt der Schulleitung, Frau Temme, den Lehrkräften, bei denen ich dauerhaft den Unterricht begleitet habe, sowie Kathi und Thomas, welche mich unter ihre Fittiche genommen haben. Ich habe in der Zeit an der KGS sehr viel über den Alltag an einer Schule gelernt. Das Wissen, welches ich dieses Jahr erhalten habe, hat mich noch einmal in meinem Berufswunsch bestärkt. Ich möchte weiterhin Lehrerin werden, allerdings ist mir in diesem Jahr klargeworden, dass ich an einer Grundschule besser aufgehoben sein werde.

Ich werde dieses Jahr als „Neue Alte“ an der KGS Norderney nie vergessen.

Merina Sender

„Freiheit bedeutet, dass man nicht unbedingt alles so machen muss wie andere Menschen!“

Frei nach dem Zitat von Astrid Lindgren, verlief auch meine weitere Schulzeit, nachdem ich 2012 die KGS verlassen habe. Ich heiße Lea, bin Norderneyerin und besuche zurzeit die Fachschule für Sozialpädagogik in Norden. Nach meiner Fachhochschulreife, die ich am Ulrichsgymnasium in Norden absolvierte, zog es mich zur Arbeit mit Menschen. Ich entschloss mich eine Ausbildung zur Sozialassistentin zu beginnen, die den Grundstein legte. Derzeit befinde ich mich in meinem letzten Ausbildungsjahr zur Erzieherin und absolviere mein Jahrespraktikum an der KGS.

Immer montags verbringe ich meine Zeit im Freizeitbereich, zusammen mit Thomas und Kathi und natürlich den Schülern und Schülerinnen. Es ist schon ein komisches Gefühl wieder in der alten Schule zu sein, ins Lehrerzimmer gehen zu dürfen und im Unterricht nicht als Schülerin zuzuhören.

Meine Hauptaufgaben befinden sich im Freizeitbereich, besonders in der Interaktion mit den Kindern und Jugendlichen. Ich spiele und lache mit ihnen, unterstütze sie bei Problemen und manchmal machen wir auch einfach gemeinsam Blödsinn. Dabei fühle ich mich wohl und darin sehe ich auch meine Zukunft.

Das Praktikum an der KGS hat mir sehr gut gefallen, es war abwechslungsreich und bot mir einen anderen Einblick in die soziale Arbeit. Ich wurde sehr freundlich aufgenommen und habe mich ein bisschen so gefühlt, als würde ich nach Hause kommen. Besonders dankbar bin ich Herrn Birnbaum für die freundliche und unkomplizierte Aufnahme, Kathi für ihre aufbauenden Worte und die immer spaßige Zusammenarbeit und Thomas in der Funktion meines Praxisanleiters, der mir mit Rat und Tat zur Seite stand.

Vielen Dank für die ganzen neuen und wertvollen Erfahrungen, die ich sammeln durfte.

Lea Hoblitz



Klassenfahrt der 6b in den Harz

Los ging es mit der Fähre um 7:30 Uhr am 11.02.2019. In Norddeich Mole stiegen wir in den Zug nach Hannover und von dort aus in den Zug nach Bad Harzburg, von wo aus wir mit dem Bus nach



Torfhaus fahren und dort unser Gepäck in unserem Versammlungsraum namens Luchs verstauten. Danach gingen wir auf eine große beschneite Wiese vor der Jugendherberge und machten eine Schneeballschlacht (Lehrer gegen Schüler). Es hat uns sehr viel Spaß gemacht, die Lehrer mal so richtig einzuseifen!!!! Am Dienstag sind wir zur Skistation gelaufen und bekamen dort unsere Langlaufskier. Auf einem Übungsplatz lernten wir erstmal, wie man die Skier richtig anschnallt, wie man gleitet, bremst, hinfällt und wie man wieder aufsteht. Da Herr Drake und Herr Schinke super Ski fahren können, brauchten wir keinen extra Skilehrer/in. Am Anfang lagen wir noch sehr oft am Boden, aber dann klappte es immer besser und wir konnten endlich unsere erste Tour fahren. Für diejenigen, die dann immer noch nicht genug hatten, gab es am Nachmittag noch eine zweite Tour. Müde und hungrig verschlangen wir abends das leckere Essen. Am nächsten Morgen hat sich je-

der nach dem Frühstück sein eigenes Lunchpaket zubereitet und es ging auf zu einer weiteren Tour. Trotz Blasen, blauer Flecken und anderer Wehwehchen waren wir tapfer und manche sind sogar noch nachmittags die zweite Runde gelaufen.



Klassenfahrt der 6b in den Harz

Nach dem Essen haben wir noch etwas Besonderes gemacht: Wir sind zur Eisdisco gefahren und waren fantastische Schlittschuhläufer/innen! Viel geschlafen haben wir übrigens nicht, da wir abends noch sehr aktiv waren!! Am Donnerstag kam das absolute Highlight: Wir fuhren bei strahlendem Sonnenschein mit unseren Langlaufskiern hinauf zum Brocken! Die Wege dorthin waren leider zugeeist und daher kamen wir öfter in Schwierigkeiten, die wir aber alle meisterten. Als Belohnung bekamen wir von unseren Lehrern Pommes und ein Getränk spendiert, das war Klasse! Sechs von uns hatten Blasen oder waren krank und hielten sich unten im Ort auf. Durch das Eis war der Rückweg vom Brocken nach Hause eine Rutschpartie und sogar Herr Schinke hat sich auf die Nase gelegt.



Wir waren alle stolz und glücklich, dass wir das so gut geschafft haben! Übrigens hatten wir Glück: Am Freitag, bei unserer Rückfahrt, wurde das Wetter milder und der Schnee schmolz, Gott sei Dank zur richtigen Zeit! Das war eine sehr sportliche und großartige Klassenfahrt!!!!

Thale Jahn

Projektbericht: „Rassismusforschung“

KGS Norderney bewirbt sich um Zertifizierung als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Im Rahmen einer fünftägigen Projektwoche an der KGS Norderney vor den Osterferien setzten sich 13 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 8-10 kritisch mit verschiedenen Rassismen auseinander. „In Zeiten rechter Mobilisierung auf der Welt, aber auch in Deutschland ist ein solches Projekt besonders relevant, um jungen Menschen Orientierungshilfen an die Hand zu geben, um Stellung gegen Rassismus und Diskriminierung und für Toleranz und Offenheit beziehen zu können.“, fasst Lehrer Jens Harms die Zielsetzung des Projektes zusammen.

Was ist Rassismus?

Da sich viele Fragen zum Thema der Begrifflichkeit an sich und den Ursachen widmeten, erfolgte zu Beginn des Projekts eine gemeinsame Entwicklung einer Definition von Rassismus als soziale Konstruktion. Der Rassist wählt dabei ein körperliches oder kulturelles Merkmal aus, z.B. die Hautfarbe, die Religion oder die Herkunft, welches er mit Bedeutungen auflädt und an das er weitere Eigenschaften anhängt. Während der Rassist die Eigenschaften im positiven und die benachteiligte Gruppe im negativen Sinne erfüllen würde, konstruiert der Rassist daraus eine soziale Hierarchie aus vermeintlich höherwertigen und minderwertigen Menschen. So rechtfertigt der Rassist seinen exklusiven Zugang zu politischer Teilhabe, Ämtern, Berufen oder Besitz, während er die als minderwertig angesehene Gruppe von diesen ausschließt.

Auf diese Weise erkannten die Schülerinnen und Schüler, dass es ‚den‘ Rassismus eigentlich gar nicht gibt, sondern lediglich viele verschiedene Rassismen. Rassismen folgen zwar alle einer ähnlichen Logik und Systematik, jedoch sind sie seit Jahrhunderten in ihren Ausprägungen sehr unterschiedlich. Sie alle entbehren jeder behaupteten biologischen Grundlage, denn tatsächlich sind alle Menschen genetisch gleich. Vielmehr handelt es sich um ein von Rassisten erfundenes Phänomen, um seine politisch-gesellschaftliche Vormachtstellung zu verteidigen.

Von Antisemitismus bis Donald Trump

Im Anschluss an die gemeinsame Arbeit untersuchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbstständig eigene Fragestellungen. Während sich der Achtklässler Thees Brandt mit den Motiven der Täter des Holocausts und der Vernichtung von über sechs Millionen europäischer Juden im Dritten Reich beschäftigte, untersuchten Freya Wirdemann und Emma Tori Teriete (beide Klasse 10) die vermeintliche Überlegenheit weißer Rassisten gegenüber Schwarzen in den USA.

Dabei legten sie einen Schwerpunkt auf rechte Gruppierungen wie den Ku-Klux-Klan und die Alt-Right-Bewegung, Polizeigewalt gegenüber Afroamerikanern sowie der Einstellung Donald Trumps gegenüber Migranten.

Eine dritte Projektgruppe aus den Klassen 8 und 10 führte ein Interview mit den Gastronomen Maja und Milan Micevic aus dem Café Friedrich hinsichtlich ihrer Erfahrungen mit Rassismus. Milan Micevic floh während des Bosnienkriegs nach Serbien und kam um die 2000er-Wende mit seiner Frau nach Deutschland. Beide gewährten interessante Einblicke in ihre eigene erfolgreiche Integration in Deutschland. Direkten Kontakt mit Rassismus hätten sie selbst nie gehabt, dennoch lieferte ihre Perspektive auf den Umgang mit Rassismus in Deutschland und auf der Welt damals und heute der Projektgruppe wertvolle Anhaltspunkte für ihre weitere Arbeit.

Die KGS Norderney – eine „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Die vierte Gruppe bestehend aus Acht- und Neuntklässlern führte einen „Demokratie-Dschungel“ für die gesamte Schülerschaft der KGS durch, um festzustellen, inwiefern rassistische Einstellungen an ihrer Schule ein alltägliches Problem sein könnten und ob klare Abwehrhaltungen gegen Diskriminierungen bestehen. So zählte die Gruppe zustimmende Stimmabgaben zu provozierenden Aussagen wie „Homosexualität ist abstoßend“, „Schwarze sind keine Menschen“ oder „Rassismus, Ausgrenzung, Mobbing, Gewalt oder Fremdenhass: Ich bin dagegen“ aus. Das teils überraschende Ergebnis: Während Diskriminierung ablehnende Aussagen bis zu 80 % der Stimmen erhielten, teilen auch bis zu 8 % der 230 befragten Schülerinnen und Schüler rassistische Ansichten und Einstellungen. „Auf Norderney gibt es glücklicherweise keine rassistisch motivierten Übergriffe, sodass das Thema hier nicht sehr präsent ist. Latent rassistische Einstellungen findet man auf der Insel leider trotzdem.“, so Projektleiter Jens Harms.

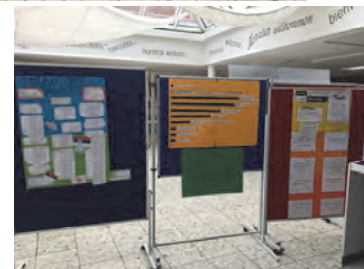
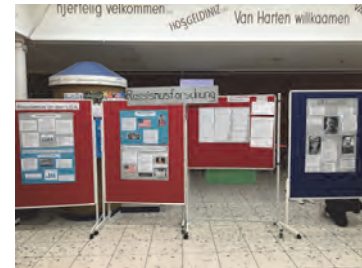
Gleichzeitig sammelte die Gruppe Unterschriften von knapp 77,4 % der Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, pädagogischen und technischen Mitarbeiter für die Selbstverpflichtung, aktiv gegen Rassismus in der Schulgemeinschaft vorzugehen. Mit den Ergebnissen des Projekts, die in der Eingangshalle der Schule in Form von Plakaten präsentiert und ausgestellt werden, sowie den Selbstverpflichtungserklärungen der Schulgemeinschaft bewirbt die Projektgruppe die KGS Norderney nun bei der Bundeskoordination um eine Zertifizierung als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Um dem Netzwerk der besonders auf dem Festland bekannten Courage-Schulen beizutreten, sind die Unterschriften 70 % aller an der Schule beteiligten Personen sowie jährliche Aktivitäten zur Auseinandersetzung mit Rassismus notwendig. Dieses Siegel tragen deutschlandweit knapp 3000 Schulen sowie über 300 außerschulische Kooperationspartner.

Bürgermeister Frank Ulrichs übernimmt Patenschaft

Die Schirmherrschaft für die Zertifizierung der KGS übernimmt Bürgermeister Frank Ulrichs, der den Festakt der Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ im Sommer begleiten wird. „Ich freue mich, als Bürgermeister die Patenschaft für dieses wichtige Projekt übernehmen zu dürfen und begleite und unterstütze die Schülerinnen und Schüler unserer KGS gerne auf ihrem Weg zur Zertifizierung als eine Courage-Schule – eine Schule ohne Rassismus.“

Die schulische Auseinandersetzung mit dieser Thematik ist angesichts der zunehmenden rassistisch und rechtsextremistisch motivierten Tendenzen in unserer Gesellschaft eine bedeutende, aber auch dringliche Aufgabe. Je mehr Schulen sich dieser Initiative anschließen und durch Aktionen und Aufklärung inhaltlich mit Leben füllen, umso fester und beständiger wird die Basis für ein gleichberechtigtes und friedvolles Zusammenleben in Deutschland und in der Welt.“, lobt Ulrichs die Kampagne der jungen Norderneyer, die seiner Meinung nach Anerkennung und Beachtung verdient.

Die Projektgruppe (von rechts auf dem Foto): Dat Nguyen, Minh Quang Vu, Sofia Papadopoulos, Thees Brandt, Victoria Le, Stina Dröst, Freya Wirdemann, Jule Kürten, Emma Tori Teriete, Maja Metker, Josi Meiners, Luke Roofls, Lehrer Jens Harms. Es fehlt: Saskia-Mae Hildebrandt.





– Seit über 80 Jahren Ihr Partner am Bau –

- Hochbau
- Tiefbau
- Stahlbeton
- Dachdeckungen
- Schlämmverfugungen
- Softstrahlarbeiten
- Beratung
- Planung
- Entwurf

Im Gewerbegebiet 31 · 26548 Norderney · Telefon 04932 / 92 75 78 · www.bodenstab-bau.de



JAN FLESSNER
BAD - SOLAR - HEIZUNG

Telefon 04932 / 92470 – Fax 924730
e-mail: info@jan-flessner.de
Seilerstraße 21 / Im Gewerbegebiet 10



Abschluss- fahrt der 9a nach Hamburg

In der Zeit vom
11.06.—15.06.2018
hat die 9a Hamburg
besucht. Neben ei-
ner Menge Fun-
Aktivitäten, wie



dem Dungeon (ahhhh...Ich hab ANGST!!!!) oder dem Miniaturwun-
derland (man ist das klein), waren wir zum Beispiel auch im Jumphaouse und ja ... es gibt Muskelkater.
Natürlich wurde die Abschlussfahrt auch in schulischer Hinsicht genutzt. Da sich ein großer Teil der Klasse mit



dem Thema „fair Trade“ beschäftigt und
auch hier an der Schule schon viel dazu
gemacht hat, besuchten wir einen Work-
shop mit dem Titel „Einführung in den
fairen Handel“ der Mobilen Bildung e.V..

Das Highlight, zumindest für eine kleine
Gruppe Freiwilliger, war jedoch der Aus-
flug zur Roten Flora, wo wir uns mit Alad-
din, Abu, Jasmin und Dschinni auf eine
Reise in die Welt von 1001 Nacht
einließen.



Schülerlabor ChemOL² mit der Klasse 10b im August 2018

Heute sind wir mit Frau Majert und Herrn Drake nach Oldenburg an die Universität gefahren, um dort an dem Projekt ChemOL² zum Thema „Chemische Umweltschutzberufe“ teilzunehmen.

Dieses Projekt dient der Berufsorientierung im chemischen Bereich und wird im Schülerlabor ChemOL² mit Schülern durchgeführt.

In der Universität wurden wir von Rabea Wirth empfangen, sie war den ganzen Vormittag für uns zuständig und hat selber an der Universität studiert. Zu Anfang hat jeder von uns ein mehrseitiges Handout von ihr bekommen, in dem viele Informationen zu verschiedenen chemischen Berufen zu finden sind. Nachdem sie uns dann einen kleinen Vortrag gehalten hatte und wir mit Schutzkittel und Schutzbrille ausgestattet worden waren, sind wir ins

Labor gegangen. Dort waren viele verschiedene Stationen zu den unterschiedlichen Berufen mit Experimenten aufgebaut. Es gab zum Beispiel die Station zum Beruf Umweltschutztechnische/r Assistent/in, wo man die Wasserhärte mit einem Teststäbchen und durch eine Titration prüfen musste. Insgesamt gab es dreizehn Stationen.

Da wir leider verspätet ankamen, da es Komplikationen mit der Deutschen Bahn gab, konnte jede Gruppe nur eine Station bearbeiten.

Anschließend wurde das Labor aufgeräumt und alle Stationen wurden wieder in ihren Ursprungszustand versetzt. Die Ergebnisse stellten wir unseren Mitschülern in einem anderen Raum vor.

Als letztes sollten wir einen anonymen Fragebogen ausfüllen, in dem wir den Tag und das Projekt beurteilen sollten.

Wir haben alle viele neue Eindrücke bekommen und uns ist bewusst geworden, wie groß und vielfältig der chemische Bereich in der Berufswelt ist.



Hannah Trebsdorf und Tomke Budde

19 Jugendliche auf Studienfahrt in Aurich

Am 5.11.2018, sind wir, die Klasse 8c, mit Frau Majert und Herrn Schinke mit der Fähre um 7:30 Uhr von Norderney nach Norddeich gefahren. Von dort aus ging es weiter mit einem Bus zum Euro-pahaus nach Aurich. Nachdem wir angekommen sind, haben uns unsere „dortigen“ Lehrer für die nächsten fünf Tage in Empfang genommen und uns einen Einblick in die Woche gegeben. Noch am gleichen Tag haben wir eine Rallye in der Stadt von Aurich gemacht, in der wir uns mit Bioproducten auseinandergesetzt haben. Jede Gruppe musste einen Laden besuchen, z.B. Supermärkte, verschiedene Bioläden oder kleinere Einkaufsläden. Dort haben wir uns nach Bioprodukten umgesehen und verschiedene Fragen beantwortet.

Am Dienstag haben wir einen konventionellen Bauernhof und einen biologischen Bauernhof besucht.

Der konventionelle Milchbauernhof hatte über 150 Kühe. Wir haben der Bäuerin viele Fragen über den Hof und Fragen über Futter, Haltung oder über die Milchproduktion gestellt. Zum Schluss zeigte uns die Bäuerin auch noch die Melkmaschinen.

Der Biobauernhof hatte sich mit seinen Rindern auf die Fleischproduktion spezialisiert. Der Bauer hat uns alle seine Tiere und seinen Hof gezeigt und auch hier wurden unsere Fragen über verschiedene Faktoren wie Haltung, Futter oder Rinder im Allgemeinen genau beantwortet.

Am Mittwoch haben wir eine Biogasanlage besucht. Manche von uns hatten ein Problem mit dem starken Geruch, aber es war trotzdem sehr interessant. Genau wie auf den Bauernhöfen haben wir dem Besitzer Fragen gestellt. Der Besitzer hat uns gezeigt, wie die Biogasanlage funktioniert, mit welchen Stoffen sie beladen wird und wie viel Energie sie liefert.

Außerdem hatte der Besitzer der Biogasanlage Schweine, aus denen er Wurst macht, die wir auch probieren konnten.

Nach dem Besuch in der Biogasanlage durften wir noch in die Stadt gehen und am Abend sind wir noch im Kino gewesen. Eine Gruppe hat den Film „Ballon“ geguckt, die andere den Film „Der Vorname“.



Am Donnerstag haben wir Besuch von einer Frau bekommen, die vegan lebt. Sie hat uns gezeigt, wie es ist so zu leben, was man als Veganer isst und wie Tiere geschlachtet werden. Wir haben Spiele zu diesem Thema gespielt und haben uns darüber unterhalten, was vegan zu leben heißt. Fertig waren wir am späten Nachmittag und so konnten wir noch einmal in die Stadt gehen, um ein Geschenk zu besorgen. Dieses benötigten wir im Rahmen eines Spiels, „Secret Friend“, das wir über die Woche gespielt haben. In diesem Spiel war jedem Schüler ein anderer Schüler zugeordnet, dem er täglich einen kurzen Brief mit einer positiven Botschaft schreiben sollte. Zum Ende des Abends haben wir eine Verkostung von Bio- und konventionellen Lebensmitteln gemacht. Hierbei waren viele von uns sehr überrascht, dass man den Unterschied der Lebensmittel nicht direkt sehen, aber schmecken konnte. Den Rest des Abends haben wir in einer lustigen Runde verbracht und sind am nächsten Vormittag zurück auf die Insel gefahren.

Während der Woche in Aurich haben wir sehr anschaulich viele neue Eindrücke und neues Wissen über Bio-Produkte, Landwirtschaft oder vegane Lebensweise erhalten. Allen hat es sehr viel Spaß gemacht, einmal etwas außerhalb des Schulgebäudes und direkt in der Praxis zu lernen. Mir ist aufgefallen, dass ich mir hierdurch Vieles besser merken konnte als im normalen Unterricht. Außerdem hat diese Fahrt auch unsere Klassengemeinschaft enorm gestärkt und war damit ein voller Erfolg für uns alle.

Jonas Forner, Klasse 8c



Norderneyer Schinken

1 A Spitzenqualität

*hauchdünn geschnitten –
immer ein Hochgenuss*

London—wir kommen! Jeder sollte daran teilnehmen!

In der Zeit vom 23.11.2018 bis 01.12.2018 waren 13 Schülerinnen und Schüler der Klassen 10a und 10b in London. Begleitet wurde die Gruppe von Frau Schubert und Frau Dröst.

Nach einer langen Anreise erreichten wir New Malden und wurden von unseren Austauschschülern in Empfang genommen. Das Wochenende stand zur freien Verfügung und wurde in erster Linie zum gemeinsamen Shoppen in Kingston genutzt.

Die Woche über waren wir an drei Tagen in der Schule und begleiteten unsere Partner. Hier konnten erste Vergleiche zwischen dem Schulalltag in England und Deutschland gezogen werden.

An zwei Tagen wurden Ausflüge nach London unternommen. Zum einen stand der Besuch im London Eye und bei Madam Tussauds an. Am anderen Tag haben wir eine Sightseeingtour unternommen. Vom Big Ben ging es zu den Houses of Parliament, zur Nelson's Column und zum Covent Garden, wo wir etwas Freizeit hatten. Von dort ging es weiter zum Buckingham Palace. Den Abschluss bildete ein Besuch im National History Museum. Am Ende dieses Tages waren alle ganz schön geschafft.

gen, dass zwar alle angekommen zu sein. viel gebracht und war cherung. Dies zeigen Schüleräußerungen:

„Allgemein gesagt, während dieser Zeit und unfassbar lehr- „Ich finde, man sollte

tausch teilnehmen, mitnimmt. Ob das positiv oder negativ ist, steht in den Sternen. Fakt ist aber: Man lernt viel.“

„Auf einem Austausch konnte ich bisher immer meine Sprachkenntnisse verbessern. Und dadurch sogar meine Noten in der Schule verbessern.“

„Bei einem Schüleraustausch erlebt man viele Dinge in einer Woche. Sehenswürdigkeiten sowie die Stadt und ihre Leute als auch den normalen Schulalltag.“

„Es kann auch sein, dass es einem dort, wo man hinfährt, nicht gefällt. Trotzdem finde ich, dass man an so einem Austausch teilnehmen soll, denn das kann man vorher ja nicht wissen.“

„Gerade für schüchterne Menschen ist so ein Austausch in ein anderes Land ein großer Fortschritt. Meiner Meinung nach findet man sich oder lernt sich selber bei einem Austausch besser kennen.“

„Wenn euch das alles nicht überzeugt hat, kann ich euch auch nicht weiterhelfen. Aber ihr solltet die Chance wirklich nutzen, weil ihr es im Endeffekt nur bereuen werdet, es nicht getan zu haben.“



Rückblickend lässt sich sa- froh waren, wieder zu Hause Trotzdem hat der Austausch in vielen Punkten eine Berei- vor allem auch die folgenden

sind die Erfahrungen, die man sammeln kann, unbezahlbar reich.“

auf jeden Fall an diesem Aus- weil man sehr viel für sich

Die KGS möchte sich herzlich bedanken bei

- dem Förderkreis für verschiedene schulische Aktivitäten, Neuanschaffungen und für die Bezuschussung von Klassenfahrten.
- dem Rotary-Club für die Bereitstellung eines Defibrillators.
- dem Lions-Club, Tobias Schnippering (Gothaer Versicherung) und der Raiffeisen-Volksbank Fresena für die Unterstützung der Projektwoche.
- der Bürgerstiftung und dem „Fahrradteam“ (Kai Laska, Tom Laska & Thorsten Schwellnus) für die finanzielle Unterstützung der Erste-Hilfe-Kurse für unsere Schülerinnen und Schüler.
- Charly's Freizeitcenter für die Bereitstellung der Fahrräder für Austauschschüler.
- allen privaten Spendern, die uns ebenfalls mit ihren Geld- und Sachspenden unterstützt haben.
- Frau M. Hanekamp aus Papenburg für die großzügige Spende zum Frankreichtausch.
- allen Eltern, die durch ihre Sachspenden und Aktivitäten zum Gelingen des Schulalltages beigetragen haben.



Impressum

Schuljahrbuch des Förderkreises der Norderneyer Schulen e.V.

Herausgeber	Förderkreis der Norderneyer Schulen e.V. Gorch-Fock-Weg 2 26548 Norderney E-Mail: info@förderkreis-norderney.de
Konto	Sparkasse Aurich-Norden IBAN: DE81 28350000 0002 007573 SWIFT-BIC: BRLADE21ANO
Redaktion	Hans-Helmut Barty, Jürgen Birnbaum, Christian Curtius, Klaus Ledebur, Franzi Rückher, Kerstin Temme, Julia Weick
Verantw. i.S.d.P	Jürgen Birnbaum
Klassenfotos	GS : Martin Pape KGS : Michael Kollmann
Reproduktion und Druck	H. Risius KG Risiusstr. 6-10 26826 Weener

Der Förderkreis der Norderneyer Schulen e.V.

Der Förderkreis ist ein gemeinnütziger Verein, der seine wichtigste Aufgabe darin sieht, Norderneyer Müttern und Vätern die Schulen zu öffnen und die Beziehungen zwischen den Eltern und den Lehrkräften zu beleben.

Der Förderkreis unterstützt Kinder, Eltern und Schulen bei Bedarf auch finanziell oder durch Anschaffungen. Der Förderkreis gibt alljährlich das Schuljahrbuch heraus und veranstaltet Schul- und Kinderfeste.

Unterstützen Sie den Verein durch Ihre Mitgliedschaft!

Ihre Ansprechpartner sind:
Kim Weinzettl (Tel. 935312)
Stefan Kunze (Tel. 869803)
Grundschule (Tel. 2419)
KGS (Tel. 2402)

(Schutzgebühr 4 €)

Wir gratulieren

allen Schulabgängern
und wünschen viel
Erfolg für die Zukunft



SIE SUCHEN NOCH EINEN AUSBILDUNGSPLATZ?

Wir bilden aus!

Für 2019 suchen wir
noch Auszubildende

